

WIEN TRA

 IFP.AT
#BILDUNG

BESSER ZU SAM MEN!

BILDUNGSPROGRAMM FEBRUAR – JUNI 2025



→ Institut für
Freizeitpädagogik (IFP)
→ Medienzentrum (MZ)
→ Spielbox (SPB)

LIEBE JUGENDARBEITER-*INNEN UND ALLE, DIE MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN ARBEITEN!

Inklusion ist nicht nur ein Schlagwort, sondern eine Grundhaltung, die unsere Gesellschaft bereichert und stärkt. Mit dem aktuellen Bildungsprogramm setzen die Wienextra-Bildungseinrichtungen - Institut für Freizeitpädagogik, Medienzentrum und Spielebox - genau hier an. Die praxisorientierten Angebote verankern das Thema Inklusion nachhaltig in der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in den nächsten fünf Monaten auf Inklusiver Kommunikation:

→ Visuelle Spiele aus der Welt der Gehörlosen (S. 53) und die Einführung in Leichte und Einfache Sprache (S. 79) eröffnen neue Perspektiven für den pädagogischen Alltag.

→ Bei einem Praxisabend im Medienzentrum (S. 41) lernen Sie, wie Untertitel Videos und Filme zugänglicher machen.

→ Die Studienreise nach Aarhus, Dänemark (S. 15), bietet Ihnen die Möglichkeit, sich intensiv mit inklusiven Ansätzen auseinanderzusetzen und internationale Einblicke zu gewinnen.

Darüber hinaus finden Sie zahlreiche Seminare und Fortbildungen, die aktuelle Herausforderungen der Jugendarbeit thematisieren:

→ Professioneller Beziehungsaufbau mit Kindern und Jugendlichen (S. 38) gibt Ihnen praxisnahe Einblicke in die essenzielle Beziehungsarbeit.

→ Mit dem neuen aufbauenden Seminar zu Gewaltprävention und Deeskalation (S. 35) erhalten Sie Werkzeuge für den Umgang mit herausfordernden Situationen.

→ Seminare wie Zum Umgang mit Antisemitismus (S. 68) und Kampfsport in Wien (S. 72) helfen, Demokratiefeindlichkeit entgegen zu wirken und Ausgrenzung und Rassismus aktiv zu adressieren.

Die Fortbildungen der Wienextra-Spielebox bringen frischen Wind in Ihren Methodenkoffer:

→ Von inklusiven Brettspielen (S. 51) über kooperative Spiele (S. 55) bis hin zu Best-Practice-Formaten erweitern Sie Ihr Wissen und Ihre Fähigkeiten.

Dieses Bildungsprogramm lädt Sie dazu ein, Neues zu entdecken, sich weiterzubilden und Inklusion aktiv zu leben. Lassen Sie sich inspirieren und bereichern Sie Ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen durch die vielseitigen Angebote. Ich wünsche Ihnen spannende Einblicke, bereichernde Begegnungen und viel Freude bei den Veranstaltungen und Weiterbildungsprogrammen.

Mit herzlichen Grüßen,

Christoph Wiederkehr

Vizebürgermeister, Stadtrat für Bildung und Jugend

WIENXTRA-INSTITUT FÜR FREIZEITPÄDAGOGIK (IFP)

Das WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik ist die Fortbildungseinrichtung für Mitarbeiter_innen der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit in Wien. Unser Angebot: Lehrgang Einstieg in die Kinder- und Jugendarbeit, Grundkurs Jugendarbeit, Aufbaulehrgang Jugendarbeit, Lehrgang Teamleitung und Sozialmanagement in der Jugendarbeit, Kurzlehrgang Spielpädagogik, Lehrgang Gewaltprävention, Lehrgang queere Jugendarbeit, Studienreisen, Seminare on- und offline zu den Themen: Spiel, Kreativität, Bewegung, Methoden und Konzepte in der Jugendarbeit, Jugendkulturen, Arbeit, Freizeit, internationale Jugendarbeit, Partizipation etc.

WIENXTRA-MEDIENZENTRUM (MZ)

Das multiprofessionelle Team vom WIENXTRA-Medienzentrum deckt viele Bereiche der Medienproduktion und Medienpädagogik ab und erprobt laufend neue Methoden und Zugänge für die aktive Medienarbeit online und offline. Medienkompetenz ist als Bildungsziel zentral, die heutigen Medienwelten laden dazu ein, aktiv mitzugestalten!

Für Pädagog_innen im außerschulischen Bereich, die Medien in ihre Arbeit integrieren wollen, hält das WIENXTRA-Medienzentrum eine Vielfalt an Angeboten bereit. Neben Seminaren und Informationsveranstaltungen liefern der Lehrgang Medienbildung sowie die Beratung bei konkreten Projektplänen Anregung für die eigene Praxis. Jugendliche können die Angebote wie Beratung, betreute Schnittplätze oder den Geräteverleih für das Umsetzen eigener Ideen nutzen.

WIENXTRA-SPIELEBOX (SPB)

Die WIENXTRA-Spielebox ist als größte Ludothek Österreichs DIE Fachstelle für spielpädagogische Themen und bietet Bildungsveranstaltungen rund um die Themen Brettspiele und digitale Spiele an. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, Workshops für Multiplikator_innen-Gruppen zu organisieren. Außerdem bieten wir Vieles für Schulklassen und Kinder- und Jugendgruppen an, wie z.B. Games- und Brettspiel-Workshops oder die gratis Entlehnung von Spielepaketen für schulinterne Veranstaltungen.

- 2 Vorwort
- 3 WIENXTRA-Einrichtungen
- 8 Xtra-Tipps
- 12 Lehrgänge
- 15 Studienreisen
- 16 Bibliothek
- 18 Grundlagen und Ansätze der Jugendarbeit
- 39 Medienbildung und Digitale Jugendarbeit
- 50 Spiel und Erlebnis
- 61 Kunst und Kreativität
- 66 Politik und Gesellschaft
- 75 Kommunikation und Persönlichkeitsbildung
- 83 Gesundheit und Psychologie
- 90 Kooperationspartner_innen
- 91 Geschäftsbedingungen

ES IST NICHT LEISE IN MEINEM KOPF: ZUFÄLLIG IN SCHWARZENBERG

Fotos, Interviews, Fluchtrouten von Geflüchteten

→ Vernissage und Buchpräsentation

Von Februar bis Juni 2025 ist am Institut für Freizeitpädagogik (IFP) die Wanderausstellung „Es ist nicht leise in meinem Kopf“ vom Flüchtlingsunterstützer_innenkreis Schwarzenberg/Sachsen zu sehen.

Die Ausstellung wird am 3. März mit der Präsentation des gleichnamigen Buches eröffnet. Das Buch und die Ausstellung zeigen eindrucksvolle Fotografien und persönliche Berichte, in denen Menschen aus Kriegs-, Terror- und Krisengebieten ihre ganz persönlichen Erfahrungen von Verlust, Tod, Hoffnung und Erfolg teilen. Wenn sie endlich ankommen, ist die Flucht geglückt. Aber kommen sie tatsächlich an? Lässt man sie ankommen?

Eintritt frei!

(Details S. 67)



Februar

18. Jugendarbeit mit rechten Jugendlichen	19
19. Begleitung in der Autonomiephase	84
20.+21. Jugendarbeit im Kontext von Gewalt	20
25. VR in der Jugendarbeit	40
26.+27. Sexualpädagogik interkulturell	21
27. Inklusiv Spiele	51
27.+28. Handlettering & Kalligrafie	62
28. Arbeit mit Menschen mit Fluchterfahrung	22

März

3. Buchpräsentation zur aktuellen Ausstellung	67
4. Canva kann mehr!	63
5. Untertitel gestalten, aber richtig	41
5. Zum Umgang mit Antisemitismus	68
5. Unterstützte Kommunikation	76
6.+7. Umgang mit rassistischen Äußerungen	23
11. Gesundheit junger queerer Menschen	85
11. Kinderrechte in Aktion	24
11. Armutsprävention	25
13. Mithu Sanyals Roman Identitti	69
17. Inklusives Arbeiten	26
17. Citizen Science Award	27
18. Jeans-Upcycling	64
20. Einführung in den 3D-Druck	42
20. Spiele zur Schulvorbereitung	52
21. Making Stammtisch	43
24. Mit Händen sprechen	53
25. KI in der Jugendarbeit	44
26. Ernährung Global	70
28. Traumasensibles Arbeiten	28
28. Foto Arsenal Wien	45
29. Kreative Wandgestaltung	65

April

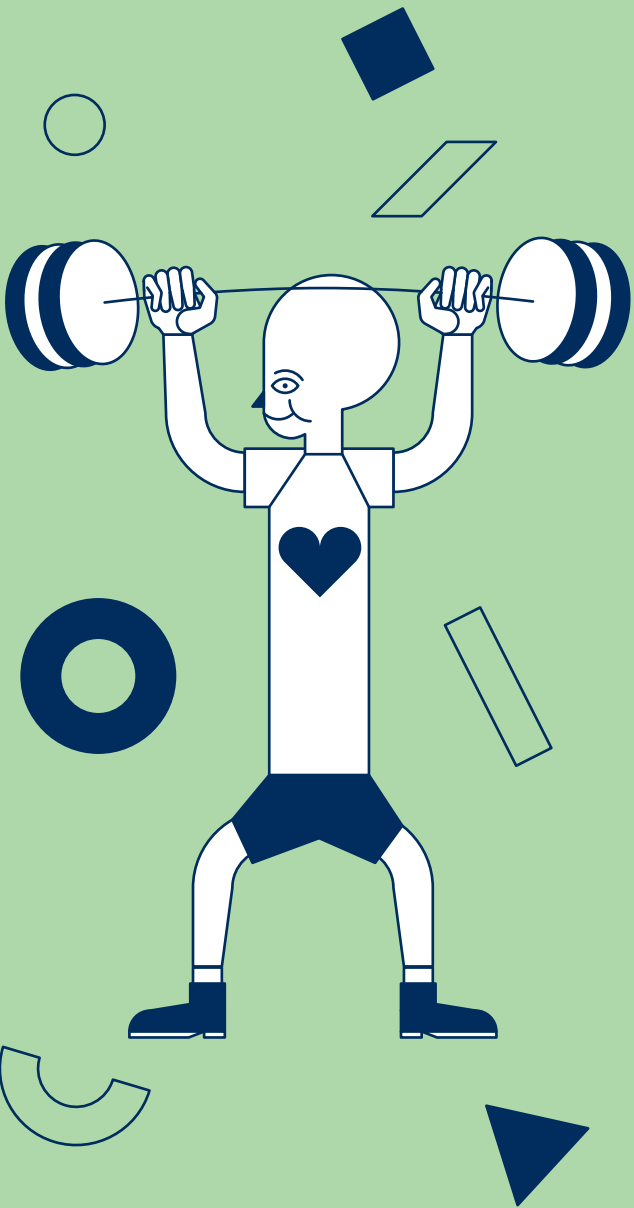
1. HIV und STI Basics	86
2. Krasse Bilder!	46
3. Tiergestützte Intervention	29
7. Resilienzstrategien durch Dramapädagogik	77
7. Jugend und Religion	71
8. Spiele zum Aggressionsabbau	54
8. Kooperationsspiele für Kinder	55
8. Handlungskompetenz im Kontext von Familiengewalt	30
23.+24. Erste-Hilfe-Kurs (16h)	31
25. Kampfsport in Wien	72
26. Erste-Hilfe-Kurs (8h)	31
29. Wiener Kinder- und Jugendhilfe	32
30. Sensible Gesprächsführung	78
30. Psychologische Gespräche in der OJA	87

Mai

6. Truth Seekers	47
6. Best of Kinderspiele	56
12. Großgruppenspiele	57
13. Sucht und Substanzkonsum aktuell	33
13. Leichte und Einfache Sprache	79
15. Mithu Sanyals Roman Identitti	69
19. Methoden, Wirkung und Sinn Mobiler Jugendarbeit	34
20. Schnelle Snacks für wenig Geld	88
20. Schnelle Spiele	58
20. Making Stammtisch	43
21. Faszination Podcast	48
21.+22. Deeskalation in der Arbeit	35
23. Zeit- und Stressmanagement für Teams	80
26. Queer & deutlich	36
27. Escape Rooms als Methode	59
28. Mitbestimmung und Vertrauen im Familienleben	37

Juni

4. Gaming, Gender und Vielfalt	49
4.+5. Selbstfürsorge	81
5. Umgang mit (unregulierten) Emotionen	89
6. Beziehungsaufbau mit Kindern und Jugendlichen	38
14. Einstieg in die Erlebnispädagogik	60
23. Überblick über das Asylrecht	73
23. Niederlassungsrecht und Staatsbürgerschaft	74
24.+25. Bis hier hin und nicht weiter!	82



XTRA-TIPPS

SPIELEABENDE

Neue Gesellschaftsspiele kennenlernen

Partyspiele, Kooperationsspiele, Strategiespiele, Spiele für 2 Spieler_innen oder Krimispiele – bei den Spieleabenden gibt es für jede und jeden das passende Angebot. Spielt euch in gemütlicher Atmosphäre durch die riesige Auswahl der WIENXTRA-Spielebox und findet so neue Lieblingsspiele. Lernt im Laufe des Abends die neuesten Brettspiel-Trends kennen:

- Kooperative Spiele, bei denen ihr als Team gegen das Spiel spielt
- Rätsel- und Room-Escape-Spiele für den Spieltisch
- Die aktuellen „Spiele des Jahres“
- Kommunikative Sprachspiele mit viel Interaktion

Ihr wisst noch nicht was ihr spielen möchtet? Kein Problem! Das Spielebox-Team bereitet eine Auswahl an Neuheiten und beliebten Klassikern vor und steht euch den ganzen Abend mit Empfehlungen zur Seite.

Referent_innen

Mitarbeiter_innen der Spielebox

Ort

WIENXTRA-Spielebox, Albertgasse 35/II im Hof, 1080 Wien

Termine

Fr, 21.2., 18:30–23:00

Fr, 14.3., 18:30–23:00

Fr, 25.4., 18:30–02:00

Fr, 16.5., 18:30–23:00

Fr, 13.6., 18:30–23:00

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

Aktuelle Informationen zur Anmeldung unter spielebox.at

SCHWERPUNKT INKLUSIVE KOMMUNIKATION

INKLUSIVE SPIELE → [Workshop](#)

Inklusion und Diversität im pädagogischen Alltag fördern.

[Referent_innen](#) → Michaela Saurugger, MA, M.Ed., Pädagogin

→ Christina Mechacek Spielpädagogin,
Mitarbeiterin WIENXTRA-Spielebox

[Termin](#) Do, 27.2., 17:00-20:00 (Details S. 51)

UNTERTITEL GESTALTEN, ABER RICHTIG → [Praxisabend](#)

Untertitel machen Videos und Filme für schwerhörige und gehörlose Menschen zugänglicher.

[Referent_in](#) → Udo Somma, Medienpädagoge, Mitarbeiter
WIENXTRA-Medienzentrum

[Termin](#) Mi, 5.3., 17:00-21:00 (Details S. 41)

ENDLICH VERSTÄNDLICH – MIT UNTERSTÜTZTER KOMMUNIKATION → [Infoabend](#)

Kommunikationsbarrieren abbauen - inklusiv kommunizieren.

[Referent_innen](#) → Brit Bernhart, Sozialpädagogin, Beraterin

→ Monika Strasser, Sozialarbeiterin, Beraterin

[Termin](#) Mi, 5.3., 17:30-20:30 (Details S. 76)

KINDERRECHTE IN AKTION → [Infoabend](#)

Fallbeispiele zur Inklusion und zur Stärkung der Handlungssicherheit.

[Referent_in](#) → Mag.^a Zuzana Kobesová,
Bildungswissenschaftlerin, Trainerin

[Termin](#) Di, 11.3., 17:30-20:30 (Details S. 24)

VIelfalt Stärken: GESUNDHEIT JUNGER QUEERER MENSCHEN IM FOKUS → [Seminar](#)

Wie schaffe ich ein unterstützendes und sicheres Umfeld für queere Jugendliche?

[Referent_in](#) → Mag.^a Martina Trimmel,
Mitarbeiterin Aids Hilfe Wien

[Termin](#) Di, 11.3., 9:00-17:00 (Details S. 85)

INKLUSIVES ARBEITEN IN DER OFFENEN KINDER- UND JUGENDARBEIT → [Seminar](#)

Wie können Angebote inklusiv(er) gestaltet werden?

[Referent_innen](#) → Veera Lindholm, Behindertenbetreuerin
→ Marija Filipovic, Psychotherapeutin i.A.u.S.

[Termin](#) Mo, 17.3., 9:30-17:30 (Details S. 26)

MIT HÄNDEN SPRECHEN, SPIELEN UND SINGEN → **Infoabend**
Visuelle Spiele aus der Welt der Gehörlosen.

Referent_innen → Barbara Schuster, ÖGS-Lehrerin,
ÖGS-Dolmetscherin → Angelika Bolnberger, ÖGS-
Inklusivpädagogin, ÖGS-Dolmetscherin

Termin Mo, 24.3., 17:30-20:30 (Details S. 53)

MAKE DRAMA BABY → **Infvormittag**

Verbale sowie nonverbale Strategien für die Alltagspraxis.

Referent_innen → Mag.^a Terri Lynn Helber-Treipl, Film- und
Medienwissenschaftlerin, Allgemeine Pflichtschullehrerin
→ Mag.^a Nadja Helber, Bildungswissenschaftlerin,
Erwachsenenbildnerin

Termin Mo, 7.4., 9:00-12:00 (Details S. 77)

SENSIBLE GESPRÄCHSFÜHRUNG MIT JUGENDLICHEN
→ **Seminar**

Grundlegende Kommunikationstechniken, um heikle Themen
respektvoll anzusprechen.

Referent_in → Mag.^a Dr.ⁱⁿ Katharina Pal-Handl, Klinische- und
Gesundheitspsychologin

Termin Mi, 30.4., 9:30-17:30 (Details S. 78)

PSYCHOLOGISCHE GESPRÄCHE IN DER OFFENEN
JUGENDARBEIT? → **Infonachmittag**

Psychologische Beratung im Jugendzentrum? Einblicke in die
Praxis von FLOPSY.

Referent_innen → Lisa Maria Gingl, BA, MA, Psychosozialer
Dienst Wien → Diverse Vortragende

Termin Mi, 30.4., 12:30-15:30 (Details S. 87)

GROßGRUPPEN ANIMIEREN UND MOTIVIEREN → **Seminar**
Inklusive Spiele für heterogene Gruppen.

Referent_in → Daniel Azomji, Spiel- und Erlebnispädagoge

Termin Mo, 12.5., 9:00-17:00 (Details S. 57)

INFORMATION FÜR ALLE! → **Infoabend**

Eine Einführung in die Leichte und Einfache Sprache.

Referent_in → Mag.^a Maria Seisenbacher, Zertifizierte
Übersetzerin in Leichte und Einfache Sprache, Sozialpädagogin

Termin Di, 13.5., 17:30-20:30 (Details S. 79)

UMGANG MIT (UNREGULIERTEN) EMOTIONEN → **Seminar**
Praxisnahe Unterstützung für den Alltag.

Referent_in → Mag.^a PhDr.ⁱⁿ Barbara Gawel, Pädagogin,
Psychotherapeutin (EA)

Termin Do, 5.6., 9:00-17:00 (Details S. 89)

GRUNDKURS JUGENDARBEIT 2025/26

→ Lehrgang

Der Grundkurs ist eine praxisorientierte, berufsbegleitende Fortbildung. Die Teilnehmer_innen werden befähigt, ihre ehrenamtliche bzw. berufliche Tätigkeit kompetent und professionell auszuführen. Die praktische und theoretische Auseinandersetzung mit Aspekten der Kinder- und Jugendarbeit erweitert die Handlungskompetenz der Teilnehmenden. Im Frühjahr 2026 wird ein Projekt im eigenen Arbeitsfeld geplant, durchgeführt, dokumentiert und präsentiert.

Der Grundkurs Jugendarbeit ist durch die Stadt Wien – Bildung und Jugend, die österreichweite Zertifizierungsstelle aufZAQ und das zuständige Bundesministerium zertifiziert.

Ort

WIENXTRA - Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Dauer

September 2025 bis Juni 2026

Kosten

€ 550 (S. 91)

Bewerbung

verbindlich bis 5.5.

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at

GRUNDKURS JUGENDARBEIT 2025/26 → Infoabend

Dieser Infoabend gibt einen Überblick über die Ziele und Inhalte des Lehrgangs sowie die Teilnahme- und Abschlussvoraussetzungen.

Referent_innen

→ Suzan Schwarzmayr, Mitarbeiterin WIENXTRA-IFP,
Lehrgangsführung

Ort

WIENXTRA - Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Mo, 7.4., 18:00-19:30

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

verbindlich bis 27.3.

LEHRGANG TEAMLEITUNG UND SOZIALMANAGEMENT 2025

→ [Lehrgang](#)

Der Lehrgang Teamleitung und Sozialmanagement in der Jugendarbeit ist eine Fortbildung für Leitungspersonen aus der Wiener Jugendarbeit und vermittelt praxisnah Theorien, Methoden und Kompetenzen rund um das Thema Leiten & Führen von Teams und Organisationen in der Jugendarbeit.

Voraussetzung für die Aufnahme ist die aktive oder nachweislich geplante Ausübung einer Leitungsfunktion im Jugend- oder Sozialbereich.

Der Lehrgang ist von der Stadt Wien – Bildung und Jugend sowie durch die österreichweite Zertifizierungsstelle aufZAQ zertifiziert.

Ort

WIENXTRA - Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Dauer

Februar 2025 bis Jänner 2026

Kosten

€ 680 zzgl. € 100 bei (optionaler) aufZAQ-Zertifizierung (S. 107)

Bewerbung

verbindlich bis Mi, 22.1.

Info, Termine, Referent_innenliste und Anmeldeunterlagen unter ifp.at

LEHRGANG QUEERE JUGENDARBEIT 2025

→ Lehrgang

Dieser Lehrgang verbindet relevante theoretische und praktische Ansätze der queeren Jugendarbeit. Der Arbeitsprozess beinhaltet sowohl die Erweiterung des Wissens als auch den Fokus auf die Entwicklung einer differenzierten pädagogischen Haltung für die Praxis. Es werden weitreichende Strategien für die alltägliche Arbeit von Pädagog_innen und Multiplikator_innen entwickelt, um queere Jugendliche bestmöglich zu unterstützen.

Inhalte

- Grundlagen der queeren Jugendarbeit
- Lebenswelten: Queere Jugendliche
- Coming Out
- Queere Jugendarbeit in der Praxis
- Queer und Flucht sowie intersektionale Ansätze in der queeren Jugendarbeit
- Queer und gesund
- Niederschwellige Kontaktaufnahme und Beratungssettings

Dauer

Februar bis Juni 2025

Kosten

€ 364 (s. S. 107)

Bewerbung

verbindlich bis 6.2. (S. 91)

Details und Termine sowie Teilnahmevoraussetzungen und Informationen zur Bewerbung unter ifp.at

LEHRGANG QUEERE JUGENDARBEIT 2025 → Infoabend

Dieser Infoabend gibt einen Überblick über die Ziele und Inhalte des Lehrgangs sowie die Teilnahme- und Abschlussvoraussetzungen.

Ort

ONLINE-Bildungsveranstaltung

Termin

Mo, 13.1., 17:00 – 18:30

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung

Verbindlich bis 9.1. per Online-Anmeldeformular unter ifp.at

STUDIENREISE INKLUSION: AARHUS, DÄNEMARK

→ Studienreise

Im Rahmen von Erasmus+ bietet diese Studienreise Fachkräften der Jugendarbeit aus Wien, Leipzig und Aarhus die Möglichkeit, sich intensiv mit dem Thema Inklusion auseinanderzusetzen. In Aarhus besuchen wir verschiedene Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit und tauschen uns über bewährte Ansätze und Herausforderungen aus. Die Reise bietet wertvolle Einblicke und fördert den Austausch über inklusive Praxisformen in der Jugendarbeit.

Zielgruppe

Menschen, die in Wien mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Termin

Mo, 19.5.-Fr, 23.5.

Kosten

Unterkunft und Transport werden vom Programm Erasmus+ übernommen.

Anmeldung

Bewerbung bis Mo, 5.5. per Bewerbungsformular unter wienextra.at/ifp/internationales/studienreisen

STUDIENREISE INKLUSION: AARHUS, DÄNEMARK

→ **Vorbesprechung**

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Mo, 5.5., 17:00-19:00

Die Vorbesprechung ist verpflichtend für Teilnehmer_innen die bereits eine Zusage zur Teilnahme erhalten haben.

Fragen zur Studienreise bitte an WIENXTRA-IFP, Internationale Jugendarbeit, unter: Tel: +43 1 909 4000 83417

WIENXTRA-IFP- FACHBIBLIOTHEK FÜR FREIZEIT- UND SOZIALPÄDAGOGIK

Hol dir eine Xtra-Portion Bildung!

Du arbeitest mit Kindern und Jugendlichen und suchst nach neuen Ideen und Anregungen?

Du brauchst Fachliteratur für eine Abschlussarbeit?

Du möchtest einfach ein bisschen schmökern?

Kannst du zumindest eine der Fragen mit JA beantworten, dann schau doch bei uns in der Bibliothek vorbei!

Deine Vorteile:

- Kostenlose Entlehnung (ein Monat, mit Verlängerungsoption)
- Kompetente Beratung
- Ausgewählte Bücher, Fachzeitschriften, CDs und DVDs zur Theorie und Praxis der Kinder- und Jugendarbeit
- Literaturlisten, Büchertische, Jahresberichte
- Abschlussarbeiten hausinterner Lehrgänge u.v.m.
- Online-Katalog unter opac.WIENXTRA.at

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Öffnungszeiten

Mo, Mi, 13:00–16:00

Di, 11:00–19:00

sowie nach Vereinbarung

Kontakt

Tel.: 01 909 4000 83416 oder ifpbibliothek@wienextra.at

JUGENDARBEIT MIT RECHTEN JUGENDLICHEN IN DEN 1990ER JAHREN

→ [Xtra.libris – Buchpräsentation und Gespräch](#)

Radikalismus und akzeptierende Jugendarbeit – ein Spannungsverhältnis.

Referent_innen

→ Lucia Bruns, Erziehungswissenschaftlerin, Lehrbeauftragte Alice-Salomon-Hochschule Berlin

→ Esther Lehnert, Professorin für Geschichte, Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit

Termin

Di, 18.2., 18:00-20:00

(Details S. 19)

MITHU SANYALS ROMAN - IDENTITTI

→ [Xtra.libris – Lesekreis und Diskussion](#)

Ein unkonventioneller Einstieg zu Diskriminierung, Wokeness und Identitätspolitik.

Referent_in

→ Torsten Peer-Englich, Schreibpädagoge, Mitarbeiter WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik

Termine

Do, 13. 3., 18:00-20:00: Wem gehört das?

Do, 15. 5., 18:00-20:00: Wer darf sprechen?

Do, 23. 10., 18:00-20:00: Wer spricht?

Do, 13. 11., 18:00-20:00: Wer bin ich?

Termine auch einzeln wahrnehmbar.

(Details S. 69)

ES IST NICHT LEISE IN MEINEM KOPF.

ZUFÄLLIG IN SCHWARZENBERG

→ [Xtra.libris – Buchpräsentation und Gespräch](#)

Fotos, Interviews, Fluchtrouten von Geflüchteten.

Referent_innen

→ Ishema Kane, Co Autorin

→ Juliane Adler, Verlegerin

Termin

Mo, 3.3., 18:00-20:00

(Details S. 67)



GRUNDLAGEN
UND ANSÄTZE
DER JUGENDARBEIT

JUGENDARBEIT MIT RECHTEN JUGENDLICHEN IN DEN 1990ER JAHREN

Xtra.libris - Buchpräsentation und Gespräch

→ [Infoabend](#)

In Deutschland stieg Anfang der 1990er Jahre die Zahl rassistischer Ausschreitungen und rechter Gewalttaten. Im Osten entwickelte sich der NSU-Komplex, aber auch ein heute noch aktuelles demokratiefeindliches Klima.

Der (sozial)pädagogische Umgang orientierte sich vorrangig am Konzept der „akzeptierenden Jugendarbeit“, welches Ende der 1980er Jahre in Bremen entwickelt wurde und von dort in den neuen Bundesländern Verbreitung fand.

Die Autorinnen präsentieren die Ergebnisse des Forschungsprojektes „Jugendarbeit, Polizei und rechte Jugendliche in den 1990er Jahren“ (Beltz Juventa 2023). Der Fokus liegt auf dem rekonstruierten sozialpädagogischen Umgang mit rechten Jugendlichen. Genderreflektierende sowie rassistis- und antisemitismuskritische Perspektiven finden besondere Beachtung.

Referent_innen

→ Lucia Bruns, Erziehungswissenschaftlerin, Lehrbeauftragte Alice-Salomon-Hochschule Berlin

→ Esther Lehnert, Professorin für Geschichte, Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit

Ort

ONLINE-Bildungsveranstaltung

Termin

Di, 18.2., 18:00-20:00

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für diese Bildungsveranstaltung wird KEINE Teilnahmebestätigung ausgestellt.



JUGENDARBEIT IM KONTEXT VON GEWALT

Strategien im Umgang mit gewaltausübenden Jugendlichen

→ Seminar

Wie gehen wir mit Gewalt unter Jugendlichen um? Wie arbeiten wir mit Gewaltausübenden und wo sind dabei Grenzen? Wie können wir Jugendliche, die Gewalt erfahren, effektiv unterstützen? Wie gehen wir mit denen um, die ausübend und betroffen zugleich sind? Und wie reagieren wir auf schwerwiegende Gewaltfälle? Diese Fragen stehen im Zentrum des Seminars.

Wir bieten umfassendes Wissen zu Gewaltformen, Dynamiken und geschlechtsspezifischen Aspekten. Wir entwickeln gemeinsam Schutz- und Unterstützungsstrategien. Besonderes Augenmerk liegt auf den Vorgehensweisen von Gewaltausübenden, wie Manipulation und Drohungen sowie auf der Reflexion eigener Grenzen und der Teamarbeit. Zudem informieren wir über Unterstützungsangebote in Wien.

Referent_innen

→ Peter Peinhaupt, BA, Sozialarbeiter

→ Özlem Durak, Sozialarbeiterin, Jugendarbeiterin

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Do, 20.2., 9:30-17:30

Fr, 21.2., 9:30-17:30

Kosten

€ 56,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 10.2. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



SEXUALPÄDAGOGIK IM INTERKULTURELLEN KONTEXT

→ Seminar

Unsere Sexualität ist stark von unserem sozialen und kulturellen Umfeld geprägt. Im Kontext persönlicher Biografien befindet sich die sexuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen oft im Spannungsfeld verschiedener Wertehaltungen. Dies kann unter anderem in den Bereichen Geschlechterrollen, gelebter Sexualität, (medialer) Mythen, sexueller Orientierung, Partnerschaft und sexueller Gesundheit deutlich werden.

Doch wie kann das Sprechen über Sexualität im interkulturellen Kontext gelingen?

In diesem Seminar werden nach einer Einführung in sexualpädagogische Theorie und Beratung Methoden und Ansätze für die Praxis in Form von Übungen, Fallbesprechungen und kollegialer Beratung erprobt. Im Fokus steht ein respektvoller und wertschätzender Blick auf das Thema, der Vielfalt und Sprache einbezieht. Eigenen Haltungen und Vorannahmen sind von zentraler Bedeutung.

Referent_innen

→ Mag.^a (FH) Ursula Wilms-Hoffmann, Sozialarbeiterin, Sozialpädagogin

→ Valentin Tichy, Sozialpädagoge

→ Elif Gül, BA, MSc, Sexualpädagogin

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Mi, 26.2., 9:30-17:30

Do, 27.2., 9:30-17:30

Kosten

€ 56,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 13.2. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



SOZIALE ARBEIT MIT JUNGEN MENSCHEN MIT FLUCHTERFAHRUNG

Von A wie Aufenthaltstitel bis Z wie Zukunftsperspektiven

→ Infonachmittag

Angefangen mit den grundlegenden Begriffen des Asylverfahrens wie Aufenthaltstitel, Grundversorgung etc. werden praxisnah die Themen Bildung, Erwerbsleben und materielle Sicherung besprochen. Anhand von Fallbeispielen werden der rechtliche Rahmen sowie die damit einhergehenden Herausforderungen für junge Asylwerber_innen bearbeitet. Arbeitsmethoden und Kontakte zu weiterführenden Beratungsstellen werden ausgetauscht, um die Kommunikations- und Handlungssicherheit im pädagogischen Berufsalltag zu stärken. Ziel dieser Bildungsveranstaltung ist es, Informationen weiterzugegeben, die in der Arbeit mit Menschen mit Fluchterfahrung unterstützen.

Referent_in

→ Carmen Plautz, BA, MA, Sozialpädagogin, Sozialarbeiterin

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Fr, 28.2., 12:30-15:30

Kosten

€ 12,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 18.2. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



UMGANG MIT RASSISTISCHEN ÄUSSERUNGEN

Methoden für die Jugendarbeit

→ Seminar

Jugendliche äußern häufig rassistische und diskriminierende Ansichten gegenüber anderen Gruppen, ohne diese kritisch zu hinterfragen. Oft übernehmen sie solche Haltungen aus rechtsorientierten politischen Kreisen oder von bestimmten Medien und verbreiten sie ungefiltert weiter.

In diesem Seminar wird nach einer theoretischen Einführung gezielt auf Methoden für die praktische Jugendarbeit eingegangen, um Jugendlichen eine antirassistische Grundhaltung zu vermitteln und Werkzeuge in die Hand zu geben, die es ermöglichen, mit rassistischen Aussagen umzugehen. In diesem Zusammenhang wird ebenso „Long Distance Nationalism“ thematisiert.

Referent_in

→ Mag. Dr. Sertan Batur, Psychologe, Jugendarbeiter

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Do, 6.3., 9:30-17:30
Fr, 7.3., 9:30-17:30

Kosten

€ 56,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 24.2. (S. 91)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



KINDERRECHTE IN AKTION

Fallbeispiele zur Inklusion und zur Stärkung der Handlungssicherheit

→ [Infoabend](#)

Die Jugendarbeit ist geprägt von wichtigen Arbeitsprinzipien, die das Handeln leiten und eine qualitativ hochwertige Arbeit sicherstellen. Ein wichtiger Handlungsansatz ist die Inklusion. Im pädagogischen Berufsalltag steht man aber oft vor der Herausforderung, allen Grundprinzipien zu entsprechen, ohne die eigene Handlungsfähigkeit oder die Rechte von Kindern einzuschränken. Wie bringt man nun alles unter einen Hut?

Nach einer kurzen Einführung zu Kinderrechten erarbeiten wir gemeinsam eine Handlungsmatrix für pädagogische Situationen. Anschließend analysieren wir mit Hilfe von Fallvignetten die Handlungsspielräume in eigenen Kontexten der Teilnehmenden. Wir reflektieren und arbeiten im Zusammenspiel mit strukturellen Rahmenbedingungen kreative Lösungsmöglichkeiten aus.

Referent_in

→ Mag.^a Zuzana Kobesová, Bildungswissenschaftlerin, Trainerin

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Di, 11.3., 17:30-20:30

Kosten

€ 12,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 27.2. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



ARMUTSPRÄVENTION

Wissen und Werkzeuge für eine starke Jugendarbeit gegen Armut

→ Seminar

Aufgrund steigender Teuerung und wachsender Einkommensunterschiede ist das Thema Armut in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit allgegenwärtig. In dieser Bildungsveranstaltung werden praxisnahes Wissen und hilfreiche Instrumente zur Armutsprävention vermittelt. Es werden grundlegende Informationen zu Armut, Einblicke in die österreichische Soziallandschaft sowie Zugänge zu Unterstützungsangeboten behandelt: Wie kann ich besser auf die Bedürfnisse betroffener junger Menschen eingehen und diese wirkungsvoll unterstützen?

Referent_innen

→ Viktoria Noichl, Mitarbeiterin der Volkshilfe Wien

→ Hanna Lichtenberger, Mitarbeiterin der Volkshilfe Wien

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Di, 11.3., 9:30-17:30

Kosten

€ 28,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 27.2. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



INKLUSIVES ARBEITEN IN DER OFFENEN KINDER- UND JUGENDARBEIT

Räume eröffnen und Herausforderungen meistern

→ Seminar

Erfolgreiche inklusive Kinder- und Jugendarbeit setzt theoretisches Wissen und ein Verständnis für die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen voraus. Wie kann dieses Wissen in der Praxis angewendet werden? Wie können Angebote inklusiv(er) gestaltet werden? Und wie können überhaupt Räume gestaltet werden, die auf Bedürfnisse unterschiedlicher Zielgruppen abgestimmt sind?

Das Seminar legt den Fokus auf Theorie und Verständnis sowie praxisorientierte Methoden und Strategien, um auch mit herausfordernden Situationen umgehen zu können. Zusätzlich werden nützliche Materialien vorgestellt, die in der inklusiven Arbeit unterstützend sein können.

Referent_innen

→ Veera Lindholm, Behindertenbetreuerin

→ Marija Filipovic, Psychotherapeutin i.A.u.S.

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik

Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Mo, 17.3., 9:30-17:30

Kosten

€ 28,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 6.3. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



CITIZEN SCIENCE AWARD 2025

Mitforschen und gewinnen

→ [Infoabend](#)

Plastikmüll dokumentieren, Ernährungsgewohnheiten von Jugendlichen analysieren und vieles mehr: Beim Forschungswettbewerb können sich engagierte Schüler_innen, Jugendgruppen, Einzelpersonen und Familien aus ganz Österreich jedes Jahr von 1. April bis Ende Juli an Forschungsprojekten beteiligen. Sie erleben Wissenschaft hautnah, leisten wertvolle Beiträge und können Preise gewinnen!

Diese Veranstaltung bietet Einblicke in die Projekte des Citizen Science Award 2025 und richtet sich an Personen, die Jugendgruppen betreuen und mit ihnen an Forschungsprojekten teilnehmen möchten.

Eine Kooperationsveranstaltung der Agentur für Bildung und Internationalisierung (OeAD) und dem WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik.

Referent_in

→ Diverse Vortragende

Ort

ONLINE-Veranstaltung

Termin

Do, 17.3., 18:00-21:00

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

verbindlich bis 6.3. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



TRAUMASENSIBLES ARBEITEN IN DER OFFENEN KINDER UND JUGENDARBEIT

→ Seminar

Die Mitarbeiter_innen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sind mit vielfältigen Lebensthemen von Jugendlichen konfrontiert, so auch oftmals mit Trauma und Traumatisierung. Jugendarbeiter_innen verfügen über Kompetenzen und Skills für den Umgang mit den Themen von traumatisierten Kindern und Jugendlichen, oftmals werden diese aber nur intuitiv eingesetzt. Mit diesem Seminar machen sich die Mitarbeiter_innen auf den Weg, Trauma bewusst in ihre Arbeit aufzunehmen. Sie erhalten Wissen und Werkzeuge, um sich selbst und die Kinder und Jugendlichen in ihrer täglichen Arbeit besser zu verstehen und zu begleiten. Mehr Sicherheit im Umgang mit Trauma im pädagogischen Alltag und Schutz vor Retraumatisierung werden angestrebt.

Referent_in

→ Marcel Franke, Sozial- und Traumapädagoge

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Fr, 28.3., 9:30-17:30

Kosten

€ 28,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 17.3. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



TIERGESTÜTZTE INTERVENTION IN DER KINDER UND JUGENDARBEIT

→ Infonachmittag

Tiergestützte Intervention ist ein gezielter pädagogischer, sozialarbeiterischer oder therapeutischer Einsatz von Tieren. In vielen Bereichen der sozialpädagogischen Arbeit ist der Einsatz von Tieren nicht mehr wegzudenken. Die Informationsveranstaltung geht der Frage nach, ob auch die Kinder und Jugendarbeit ein adäquates Feld für tiergestützte Interventionen sein kann.

- Mit welchen Tieren kann ich tiergestützt arbeiten?
- Wie läuft eine pädagogische Intervention ab?
- Welche Ausbildungen gibt es für Tier und Mensch?
- Wer ist haftbar, wenn etwas passiert?

Die Bildungsveranstaltung gibt einen theoretischen und praktischen Einblick in die „tierisch-pädagogische“ Kinder- und Jugendarbeit. Im Mittelpunkt der Auseinandersetzung steht, welche Rolle tiergestützte Pädagogik in der Kinder- und Jugendarbeit einnehmen kann und was es dafür braucht.

Referent_in

→ DSA Mag.^a (FH) Petra Sallaba, Sozialarbeiterin, Therapiebegleithundeführerin

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Do, 3.4., 12:30-15:30

Kosten

€ 12,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 24.3. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



STÄRKUNG DER HANDLUNGSKOMPETENZ BEI VERSCHLEPPUNG IM KONTEXT VON FAMILIENGEWALT

→ Seminar

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, Handlungskompetenzen im Umgang mit Verschleppung und Familiengewalt gezielt zu erweitern. Im Fokus stehen das frühzeitige Erkennen von Warnsignalen, die Sensibilisierung für diese Thematik sowie praxisnahe Ansätze zur Unterstützung betroffener Personen. Die Teilnehmer_innen erhalten praxisbezogene Strategien, um gezielt zu intervenieren und Gewalt zu verhindern. Ziel ist es, gefährdete Menschen zu stärken, sodass sie ein selbstbestimmtes, gewaltfreies Leben führen können. Austausch und Wissensvermittlung stehen im Vordergrund, um Fachkräfte bestmöglich für den Ernstfall zu schulen.

Eine Kooperationsveranstaltung des PeriFeri – Nationales Kompetenzzentrum gegen Verschleppung und Familiengewalt und dem WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik (IFP).

Referent_in

→ Meltem Weiland, Leiterin von PeriFeri

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Di, 8.4., 9:00-15:00

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

verbindlich bis 27.3. (S. 91)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



ERSTE-HILFE-KURSE

ERSTE-HILFE-GRUNDKURS 16 Stunden

In der Kinder- und Jugendarbeit ist es wichtig, für den Notfall mit dem nötigen Wissen ausgestattet zu sein, um in brenzligen Situationen einen klaren Kopf zu bewahren und richtig helfen zu können.

An diesen beiden Tagen absolvieren die Teilnehmenden einen allgemeinen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs und erhalten ein Zertifikat des Arbeiter-Samariterbundes nach 100% Anwesenheit.

Referent_innen

→ Mitarbeiter_innen des ASBÖ

Ort

WIENXTRA - Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Mi, 23.4., 9:00-18:00

Do, 24.4., 9:00-18:00

Kosten

€ 64,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 10.4. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at

ERSTE-HILFE-AUFFRISCHUNGSKURS 8 Stunden

In der Kinder- und Jugendarbeit ist es wichtig, für den Notfall mit dem erforderlichen Wissen ausgestattet zu sein, um richtig helfen zu können und einen klaren Kopf zu behalten. Zeit, die Erste-Hilfe-Kenntnisse aufzufrischen!

Personen, die in den letzten 4 Jahren einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs für Betriebsersthelfer_innen absolviert haben, können an diesem 8-stündigen Auffrischungs-Kurs teilnehmen, um ihre Qualifikation für weitere 4 Jahre zu verlängern.

Referent_innen

→ Mitarbeiter_innen des ASBÖ

Ort

WIENXTRA - Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Sa, 26.4., 9:00-18:00

Kosten

€ 32,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 16.4. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



WIENER KINDER- UND JUGENDHILFE

→ Infvormittag

Diese Informationsveranstaltung widmet sich dem Auftrag, den Aufgaben und Leistungen der MA 11, der Wiener Kinder- und Jugendhilfe. Die Wiener Kinder- und Jugendhilfe ist die größte Kinderschutzorganisation in Österreich und verfolgt das Ziel „Kinder schützen, Familien stützen“. Sie setzt sich dafür ein, dass die Rechte von Kindern und Jugendlichen gewahrt und gestärkt werden. Es besteht die Möglichkeit Fälle und Fragen einzubringen und es wird auch Raum für Diskussion geben.

Eine Kooperationsveranstaltung der Wiener Kinder- und Jugendhilfe (MA 11) und des WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik (IFP).

Referent_in

→ Kerstin Drexler-Lang, Sozialarbeiterin

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Di, 29.4., 9:00-12:00

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

verbindlich bis 17.4. (S. 91)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



SUCHT UND SUBSTANZKONSUM BEI JUGENDLICHEN AKTUELL

→ Infonachmittag

Risikoverhalten und Experimentierfreude, auch in Bezug auf Substanzkonsum, sind in gewissem Maße charakteristisch für die Jugend. Warum aber konsumieren manche Jugendliche besonders riskant oder entwickeln eine Sucht? Was bedeutet eigentlich „Sucht“? Welche ernstzunehmenden Entwicklungen auf dem Substanzmarkt und bei Konsummustern von Jugendlichen gibt es in Österreich und Europa? Was ist eher „Medienhype“? Wie kann man betroffene Jugendliche unterstützen? Bei der Bildungsveranstaltung wollen wir uns der Beantwortung dieser und weiterer Fragen annähern. Aktuelle Studien und Erfahrungen aus der täglichen Arbeit mit betroffenen Jugendlichen bieten dafür die Grundlage.

Referent_in

→ Josch Friedrichs, MSc, Psychologe

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Di, 13.5., 12:30-15:30

Kosten

€ 12,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 29.4. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



ZWISCHEN PARK UND PLATZ

Methoden, Wirkung und Sinn Mobiler Jugendarbeit

→ Seminar

Mobile Jugendarbeit ist im Stadtteil unterwegs und trifft Jugendliche dort, wo sie ihren Alltag verbringen – auf Straßen, in Parks oder auch in halböffentlichen Räumen wie Einkaufszentren. Dadurch können Jugendarbeiter_innen gezielt auf Themen und Anliegen junger Menschen eingehen und Unterstützung direkt vor Ort anbieten. In Wien sind sie mobil, aufsuchend oder als Streetwork unterwegs, um Jugendlichen in ihrem Umfeld zu begegnen. In diesem Seminar beleuchten wir die konzeptionellen Unterschiede und Gemeinsamkeiten der mobilen Jugendarbeit und stellen wichtige Arbeitsprinzipien wie die Parteilichkeit in den Vordergrund, die gerade im öffentlichen Raum eine besondere Bedeutung hat. Neben theoretischen Ansätzen diskutieren wir praxisnahe Fragen, etwa wie Zielgruppen draußen gut angesprochen werden können und wie die Rolle als Gast im Lebensraum der Jugendlichen ausgefüllt werden kann.

Referent_innen

→ Mag.^a (FH) Katharina Röggl, Sozialarbeiterin, Jugendarbeiterin

→ DSA Markus Tobolka, Sozialarbeiter, Supervisor

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik

Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Mo, 19.5., 9:30-17:30

Kosten

€ 28,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 8.5. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



DEESKALATION IN DER ARBEIT MIT JUGENDLICHEN FÜR FORTGESCHRITTENE

AufbauSeminar zum Thema „Gewaltprävention und Deeskalationsstrategien“

→ Seminar

In der Arbeit mit Menschen begegnen wir oft Konflikten, Aggressionen und Gewalt. Das Seminar zeigt Wege, um Konflikte frühzeitig zu erkennen, zu vermeiden und bei Bedarf richtig einzugreifen – sowohl theoretisch als auch praktisch. Das AufbauSeminar vertieft die Grundlagen der Deeskalation in der Arbeit mit Jugendlichen. Es fokussiert auf das Trainieren und Reflektieren der Inhalte und Methoden. Aktive Auseinandersetzung und Rollenspiele fördern die praktische Anwendung und den Lernerfolg der Teilnehmenden.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist fundiertes Basiswissen zu Gewaltprävention, Konfliktmanagement und Deeskalationsstrategien sowie die Bereitschaft, sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen und Handlungsoptionen in Rollenspielen zu erproben.

Referent_innen

→ Mag. (FH) Christian Dworzak-Jungherr, Sozialarbeiter, Antigewalttrainer

→ Christian Reiner, ASP, Sozialpädagoge, Antigewalttrainer

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Mi, 21.5., 9:00-17:00

Do, 22.5., 9:00-17:00

Kosten

€ 56,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 8.5. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



QUEER & DEUTLICH

Tools für die pädagogische Arbeit mit Jugendlichen

→ [Infoabend](#)

Es ist herausfordernd: Viele Jugendliche verorten ihre Identität im LGBTIAQ*-Spektrum und fordern Respekt ein. Andere äußern sich homo- und transfeindlich, befeuert durch queerfeindlichen Content in sozialen Medien und den generellen gesellschaftlichen Rechtsruck. Wie kann ein Umfeld geschaffen werden, das gegenseitigen Respekt fördert? Wie lassen sich queere Themen so vermitteln, dass alle davon profitieren? Wie lässt sich Diskriminierung und Gewalt im Alltag aktiv verhindern?

In der Bildungsveranstaltung werden konkrete Ideen für den Arbeitsalltag erarbeitet und kreative, praxiserprobte Methoden gezeigt, um queere Themen verständlich und spielerisch zu vermitteln. Besonders im Fokus stehen zwei interaktive Übungen: „Meilensteine der LGBTIAQ*-Geschichte“ und die Millionenshow „Queer Realities“.

Referent_innen

→ Naomi Lobnig, MA, M.Ed., Pädagog_in, Gendertrainer_in

→ Mag.^a Rosemarie Ortner, Pädagog_in, Gendertrainer_in

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik

Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Mo, 26.5., 17:00-21:00

Kosten

€ 16,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 15.5. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



AUF AUGENHÖHE

Mitbestimmung und Vertrauen im Familienleben

→ Infoabend

Demokratie beginnt zu Hause – im täglichen Miteinander und der Art, wie Eltern und Kinder auf Augenhöhe kommunizieren. Statt alter Erziehungsmuster steht ein neues Beziehungsverständnis im Mittelpunkt, das von Mitbestimmung, Eigenverantwortung und Vertrauen geprägt ist. Ziel ist es, Kinder zu stärken, ihnen Raum zur Entfaltung zu geben und gemeinsam ein respektvolles Miteinander zu gestalten.

Doch wie können Konflikte konstruktiv besprochen werden, so dass sich alle gehört fühlen? Welche Methoden fördern einen wertschätzenden Austausch?

Diese Bildungsveranstaltung richtet sich an alle, die sich für diese Fragen interessieren und gemeinsam ein Umfeld schaffen möchten, das auf Begleitung statt auf Kontrolle setzt – die Basis für ein demokratisches Zusammenleben.

Komm zu dieser Veranstaltung live in die Kinderinfo oder sei online via ZOOM dabei!

Der Vortrag wird in die Österreichische Gebärdensprache gedolmetscht. Anmeldung dafür bis 14.5. erforderlich unter kinderinfowien@wienextra.at!

Eine Kooperationsveranstaltung der WIENXTRA-Einrichtungen Kinderinfo und Institut für Freizeitpädagogik (IFP).

Referent_in

→ Ines Berger, Familien- und Elternberaterin

Orte

WIENXTRA-Kinderinfo, 1070 Wien, MuseumsQuartier/Hof 2, Museumsplatz 1

ZOOM-Link ab 28.5. unter ifp.at

Termin

Mi, 28.5., 18:00-20:00

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für diese Bildungsveranstaltung wird KEINE Teilnahmebestätigung ausgestellt.



PROFESSIONELLER BEZIEHUNGSaufbau MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

Bindungen und Dynamiken in der Jugendarbeit

→ Seminar

Gerade im Bereich der Offenen Jugendarbeit, in sozialpädagogischen Einrichtungen und in vielen anderen Bereichen, in denen mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet wird, ist das Thema Beziehungsarbeit ein zentrales. Ohne Beziehung – da sind sich Pädagog_innen, Sozialarbeiter_innen und alle anderen Fachkräfte einig – ist keine Kooperation mit Klient_innen möglich. Doch an welchem Punkt hört das Bemühen um die Beziehung auf und beginnt die Arbeit mithilfe der entstandenen Beziehung? Kann hier überhaupt von Arbeit gesprochen werden?

Wir beschäftigen uns mit dem Begriff Beziehung und finden gemeinsam heraus, welche Zutaten es braucht, um diese aufzubauen und zu festigen. Praxisnah setzen wir uns damit auseinander, wo Beziehung beginnt und wo sie in einem professionellen Rahmen wieder endet.

Referent_in

→ Dipl. Soz. Päd. Christian Frick, Sozialpädagoge,
Psychotherapeut i.A.u.S.

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Fr, 6.6., 9:30-17:30

Kosten

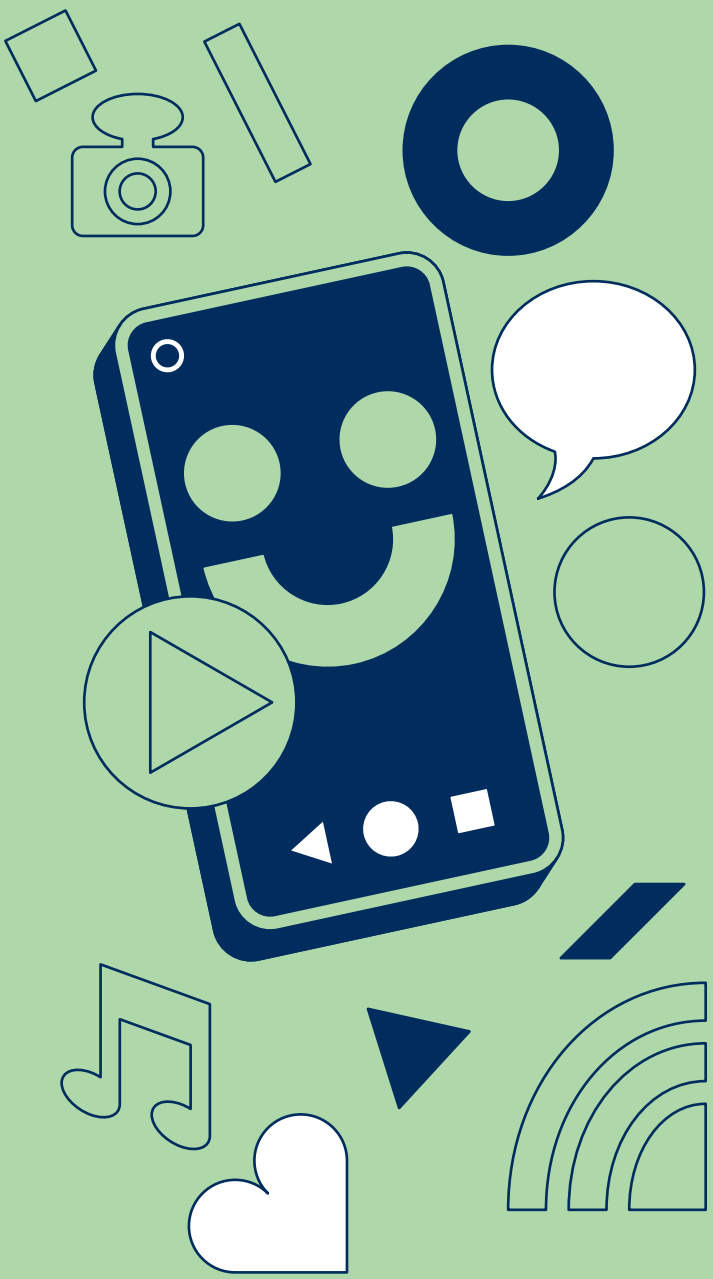
€ 28,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 27.5. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at





MEDIENBILDUNG UND
DIGITALE JUGENDARBEIT

VR IN DER JUGENDARBEIT

→ Praxisbrunch

Virtual Reality (VR) ist ein cooles Freizeiterlebnis und mehr. In diesem Workshop zeigen wir, wie VR in der Jugendarbeit kreativ eingesetzt werden kann – von interaktiven Spielen bis hin zu innovativen Filmprojekten. Du lernst einige VR-Anwendungen kennen, die im Medienzentrum bei Projekten mit Jugendlichen genutzt werden und kannst sie selbst ausprobieren. Welche VR-Tools gibt es aktuell, welche davon könnten für Jugendarbeit interessant sein? Gemeinsam diskutieren wir, welchen Mehrwert der Zugang zu dieser Technologie für Jugendliche bietet – aber auch, wo die Herausforderungen liegen.

Referent_in

→ Christoph Binder, Medienpädagoge,
Mitarbeiter WIENXTRA-Medienzentrum

Ort

WIENXTRA-Medienzentrum, Zieglergasse 49/II, 1070 Wien

Termin

Di, 25.2., 11:00-14:00

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

verbindlich bis 21.2. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter medienzentrum.at



UNTERTITEL GESTALTEN, ABER RICHTIG

→ Praxisabend

Untertitel machen Videos und Filme zugänglicher. Zum einen für Menschen, die die im Video gesprochene Sprache nicht oder nicht ausreichend gut beherrschen, zum anderen aber auch für schwerhörige und gehörlose Menschen.

Gut gestaltete Untertitel fallen kaum auf – über schlecht gestaltete ärgert man sich nur.

Es geht um gutes Timing, Platzierung, grafische Gestaltung und die richtige Menge an Text.

Der Referent gestaltet seit 10 Jahre Untertitel für verschiedene Festivals. Er bringt viele Praxisbeispiele und gibt Tipps, wie du Untertitel zu deinem Film so gestaltest, dass sie für die Zuschauenden eine echte Unterstützung sind.

Referent_in

→ Udo Somma, Medienpädagoge,
Mitarbeiter WIENXTRA-Medienzentrum

Ort

WIENXTRA-Medienzentrum, Zieglergasse 49/II, 1070 Wien

Termin

Mi, 5.3., 17:00-21:00

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

verbindlich bis 28.2. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter medienzentrum.at



EINFÜHRUNG IN DEN 3D-DRUCK

Digitales Tüfteln für die Jugendarbeit

→ **Kreativwerkstatt**

Es gibt bereits viele inspirierende Praxisbeispiele für den Einsatz von 3D-Druck in der Jugendarbeit – und viele gute Gründe dafür, dies zu tun! Making-Projekte entmystifizieren Technologien und machen sie zugänglicher. Für Jugendliche bedeuten sie Kompetenzgewinn, Erfolgserlebnisse und Freude.

Diese Kreativ-Werkstatt lädt dazu ein, die vielfältigen Möglichkeiten des 3D-Drucks zu erkunden. Wir werden Objekte für den 3D-Drucker im Internet suchen und auch selbst entwerfen. Wir werden 3D-Objekte auch drucken und in ihrer vollen dreidimensionalen Pracht bestaunen! Der Workshop richtet sich an Einsteiger_innen – Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Eine Kooperationsveranstaltung der WIENXTRA-Einrichtungen Medienzentrum (MZ) und Institut für Freizeitpädagogik (IFP).

Referent_innen

→ Udo Somma, Medienpädagoge,
Mitarbeiter WIENXTRA-Medienzentrum

→ Andreas Wildmann, Maker, Technologievermittler

Ort

WIENXTRA-Medienzentrum, Zieglergasse 49/II, 1070 Wien

Termin

Do, 20.3., 9:30-17:30

Kosten

€ 28,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 10.3. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



MAKING STAMMTISCH

→ Praxisbrunch

Der Making-Stammtisch ist ein Treffpunkt für Menschen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und sich für Making und digitales Do-it-yourself interessieren, oder auch einfach mal hineinschnuppern, Ideen und Erfahrungen austauschen, sich vernetzen und gemeinsam etwas Praktisches machen wollen.

Oder hast du ein Making-Projekt, an dem du gerade dran bist? Brauchst du noch ein Zweit- und Dritthirn zum Mitdenken, oder eine Dritt- und Vierthand zum Mitmachen? Durch Making gewinnt man das Gefühl, den digitalen Alltag ein Stück weit selbst gestalten zu können – bist du dabei?

Bei jedem Making-Stammtisch gibt es ein aktuelles Schwerpunktthema - dieses findest du zeitnah auf medienzentrum.at.

Referent_innen

→ Udo Somma, Medienpädagoge,
Mitarbeiter WIENXTRA-Medienzentrum

→ Andreas Wildmann, Maker und Technologievermittler

Ort

WIENXTRA-Medienzentrum, Zieglergasse 49/II, 1070 Wien

Termin

Fr, 21.3., 11:00-14:00

Di, 20.5., 11:00-14:00

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

verbindlich bis 7.3. bzw. 16.5. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter medienzentrum.at



KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IN DER JUGENDARBEIT

→ Seminar

Durch die Einführung von ChatGPT wurde die Thematik der generativen Künstlichen Intelligenz einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Inzwischen existiert eine Vielzahl neuer Anwendungen, die auf Knopfdruck Texte, Fotos, Audio- und Videodateien in einer bisher unerreichten Qualität generieren können. Welche Fähigkeiten benötigen Jugendliche, um diesen neuen Möglichkeiten angemessen zu begegnen? Welche Chancen und Risiken liegen in dieser Entwicklung und wie kann die Jugendarbeit damit umgehen?

Bei dieser Bildungsveranstaltung experimentieren wir mit verschiedenen Anwendungen KI kreativ einzusetzen, z.B. um Bilder oder Musik zu generieren. Es werden Methoden vermittelt, um mit Jugendlichen gemeinsam das Thema KI anzugehen und darüber hinaus für die eigene Einrichtung zu nutzen.

Eine Kooperationsveranstaltung der WIENXTRA-Einrichtungen Medienzentrum (MZ) und Institut für Freizeitpädagogik (IFP).

Referent_innen

→ DSA Hannes Heller, BSc MSM, Medienpädagoge,
Mitarbeiter WIENXTRA-Medienzentrum
→ Robin Althoff, Medienpädagoge

Ort

WIENXTRA-Medienzentrum, Zieglergasse 49/II, 1070 Wien

Termin

Di, 25.3., 9:30-17:30

Kosten

€ 28,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 13.3. (S. 91)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



FOTO ARSENAL WIEN

→ Praxisbrunch on Tour

FOTO ARSENAL WIEN ist das neue Zentrum für fotografische Bilder und Lens-Based Media in Österreich. Im März 2025 wird das Wechselausstellungshaus im Arsenal eröffnet – mit Workshop-räumlichkeiten und Dunkelkammer.

Im Rahmen des Clique Foto-Clubs werden Grundtechniken der Fotografie vermittelt. Die Termine werden Jugendinitiativen und Gruppen angeboten, und sind gleichzeitig im Freizeitbereich individuell buchbar.

Gemeinsam mit Künstler_innen werden aktuelle Trends der digitalen Welt mit Jugendlichen in Bezug zur Fotografie und Medienkunst gesetzt und kreative Antworten realisiert.

Wie sollte ein ansprechendes Angebot für die Jugendlichen, mit denen ihr arbeitet, strukturiert sein? Was braucht es, damit unser Angebot für Jugendliche eine Plattform sein kann?

Wir stellen unser Programm und die Rahmenbedingungen vor und freuen uns über Feedback, um die Angebote ansprechend zu strukturieren.

Referent_in

→ Agnes Einem, Kulturvermittlerin

Ort

FOTO ARSENAL WIEN, Arsenalplatz, Objekt 19, 1030 Wien

Termin

Fr, 28.3., 11:00-14:00

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

verbindlich bis 26.3. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter [medienzentrum.at](https://www.medienzentrum.at)



KRASSE BILDER!

→ Praxisbrunch

Bilder informieren – Bilder können die Würde von Menschen verletzen. Wir „brauchen“ Bilder von Krieg, Katastrophen und Menschen in Notlagen, um zu wissen, was auf der Welt los ist. Aber wo verläuft die Grenze des Herzeigbaren? Wo hört Information auf und beginnt Schaulust?

Kinder und Jugendliche begegnen jeden Tag extremen Bildern – gewollt und ungewollt. Wie können wir sie dabei unterstützen, zu erkennen, welche Bilder ethisch bedenklich sind? Eine methodische Möglichkeit, die wir mit euch auch ausprobieren möchten, ist der Rollentausch: Stell dir vor, du bist Journalist_in und berichtest über Menschen in einer sozial prekären Lage. Welche Bilder zeigst du – und welche nicht?

Referent_innen

→ Rainer Wingelhofer, Medienpädagoge, Mitarbeiter
WIENXTRA-Medienzentrum

→ Mag.^a Anu Pöyskö, Medienpädagogin,
Leiterin WIENXTRA-Medienzentrum

Ort

WIENXTRA-Medienzentrum, Zieglergasse 49/II, 1070 Wien

Termin

Mi, 2.4., 11:00-14:00

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

verbindlich bis 28.3. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter medienzentrum.at



TRUTH SEEKERS

Manipulation spielerisch erkennen

→ Praxisbrunch

Truth Seekers ist ein medienpädagogisches Escape Spiel, mit dem Spielziel, Manipulationsversuche und Falschinformationen erkennen zu lernen. Das Spiel wurde ursprünglich vom Jugendprojekt Shokkin in Estland entwickelt und in viele europäische Sprachen übersetzt. Nun auch auf Deutsch!

Lust auf eine Runde Truth Seekers? Wir spielen das Spiel durch, und diskutieren seine Einsatzmöglichkeiten in der Jugendarbeit und verwandten pädagogischen Bereichen.

Referent_in

→ Mag.^a Anu Pöyskö, Medienpädagogin,
Leiterin WIENXTRA-Medienzentrum

Ort

WIENXTRA-Medienzentrum, Zieglergasse 49/II, 1070 Wien

Termin

Di, 6.5., 11:00-13:00

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

verbindlich bis 2.5. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter medienzentrum.at



FASZINATION PODCAST

→ Praxisbrunch

Podcasts sind und bleiben trendy, vielleicht auch, weil sie im Vergleich zu vielen anderen Medien-Produktionsformen angenehm unaufwändig sind.

Wir schauen uns verschiedene technische Setups für Podcast-Produktionen an, von aufwändig bis zu Low-Budget-Lösungen mit Smartphone.

Für Gruppen aus der Jugendarbeit hat das Medienzentrum Podcasting-Sets im Verleih: ein mobiles Studio, kompakt in einem Rucksack. Diese werdet ihr praktisch ausprobieren und einen Spontan-Podcast produzieren. Hörbeispiele aus Podcasts, die junge Teams im MZ regelmäßig produzieren, runden den Praxisbrunch ab.

Referent_in

→ Rainer Winglhofer, Medienpädagoge,
Mitarbeiter WIENXTRA-Medienzentrum

Ort

WIENXTRA-Medienzentrum, Zieglergasse 49/II, 1070 Wien

Termin

Mi, 21.5., 11:00-14:00

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

verbindlich bis 16.5. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter medienzentrum.at



LEVEL UP: GAMING, GENDER UND VIELFALT

Mit Videospiele gegen toxische Maskulinität, Sexismus und Queerfeindlichkeit

→ Seminar

Die Bildungsveranstaltung für Jugendarbeiter_innen beleuchtet Gaming aus einer Genderperspektive und setzt sich mit der Darstellung von Geschlechterrollen und toxischer Maskulinität in Videospiele auseinander. Ziel ist es, ein Bewusstsein für Sexismus, Frauenhass und die Marginalisierung von Frauen und queeren Menschen in der Gaming-Kultur zu schaffen. Analysiert werden männliche, oft aggressive und dominante Charaktere, sexistische Strukturen und die Übersexualisierung von Frauen. Gleichzeitig wird gezeigt, wie Spiele positive Botschaften vermitteln und geschlechtliche und sexuelle Vielfalt fördern. Die Veranstaltung bietet praktische Ansätze, um Gaming für Geschlechtergerechtigkeit zu nutzen und toxischem Verhalten entgegenzuwirken. Diskussionen, Workshops und die Analyse von Spielen sollen die Teilnehmer_innen dazu anregen, Gaming positiv in ihrer Arbeit einzusetzen.

Eine Kooperationsveranstaltung der WIENXTRA-Einrichtungen Spielebox und Institut für Freizeitpädagogik (IFP).

Referent_in

→ Claudia Bayerl, Spielpädagogin,
Mitarbeiterin WIENXTRA Spielebox

→ Paula Gludovatz, BA, Certified Scrum Master - IT Projektleitung

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Mi, 4.6., 9:00-17:00

Kosten

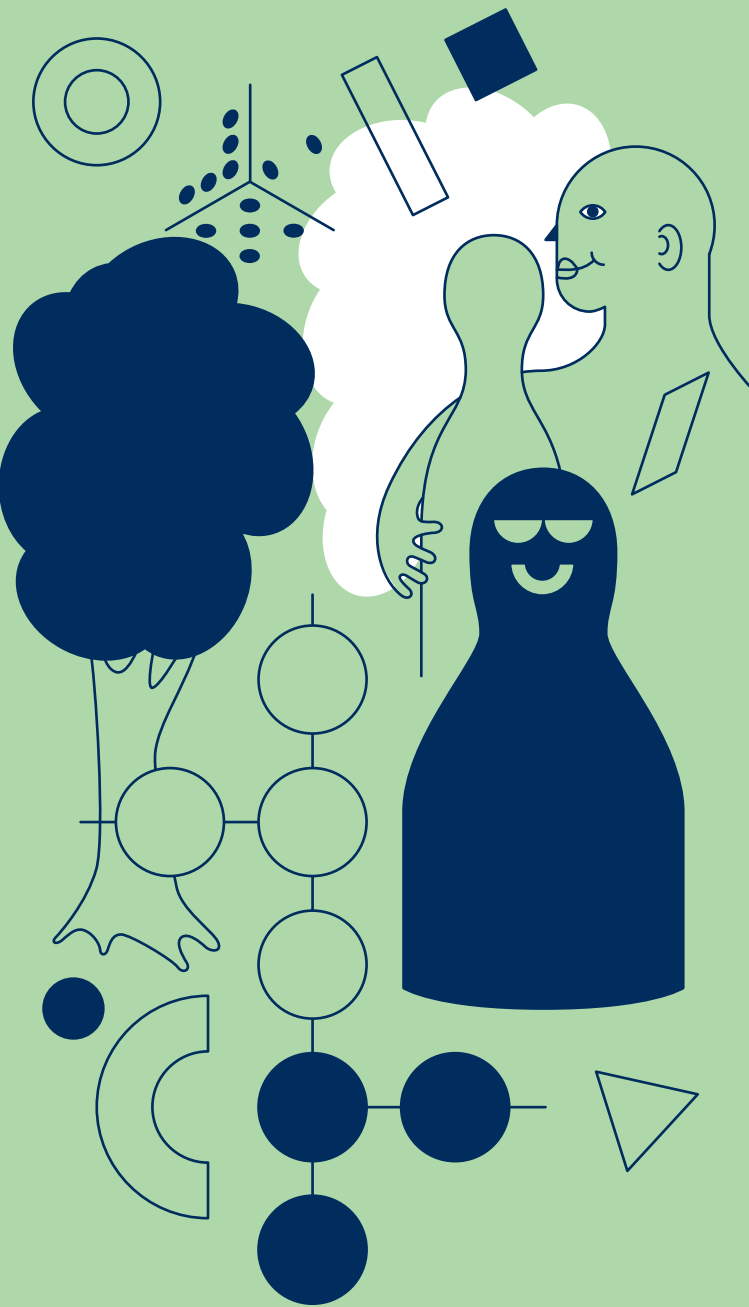
€ 32,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 22.5. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at





SPIEL UND ERLEBNIS

INKLUSIVE SPIELE

Aber wie? Und welche?

→ [Workshop](#)

Inklusive Spiele sind in der heutigen Gesellschaft besonders wichtig, da sie den Abbau von Barrieren und Vorurteilen fördern. Sie schaffen ein Umfeld, in dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen lernen, Vielfalt zu akzeptieren und wertzuschätzen.

Im Workshop geben die Referent_innen zunächst einen Überblick über marginalisierte Gruppen der heutigen Gesellschaft und weisen auf die einzelnen Herausforderungen dieser hin. Anschließend werden Brettspiele vorgestellt und gemeinsam erprobt, die dabei unterstützen, Inklusion und Diversität im pädagogischen Alltag zu thematisieren. Besonderer Fokus liegt dabei auf inklusiven Spielen, die auch mit Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichen Bedürfnissen gespielt werden können.

Referent_innen

→ Michaela Saurugger, MA, M.Ed.

→ Christina Mechacek, Spielpädagogin,
Mitarbeiterin WIENXTRA-Spielebox

Ort

WIENXTRA-Spielebox, Albertgasse 35/II im Hof, 1080 Wien

Termin

Do, 27.2., 17:00-20:00

Kosten

€ 12,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 13.2. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter spielebox.at



SPIELE ZUR SCHULVORBEREITUNG

→ Workshop

In diesem praxisnahen Workshop lernen wir Tisch-, Brett- und Kartenspiele kennen, die sich eignen, das Kind spielerisch auf die Schule vorzubereiten.

Wir probieren Spiele zur mathematischen Förderung (Mengen erfassen, Zahlenreihen und Ziffern), Spiele zur räumlichen Wahrnehmung, Spiele zur Sinnesschulung, Spiele zu Wortschatz und Sprachverständnis, sowie Spiele zu Förderung der kognitiven Kompetenz (Denken, Kombinieren, Merken) aus.

Referent_in

→ Sabine Künzel, Kindergarten- und Hortpädagogin,
Spielpädagogin

Ort

WIENXTRA-Spielebox, Albertgasse 35/II im Hof, 1080 Wien

Termin

Do, 20.3., 17:00-20:00

Kosten

€ 12,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 6.3. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter spielebox.at



MIT HÄNDEN SPRECHEN, SPIELEN UND SINGEN

Visuelle Spiele aus der Welt der Gehörlosen

→ Infoabend

Um eine Beziehung mit Kindern und Jugendlichen aufbauen und gestalten zu können, braucht es Kommunikation und Sprache. Diese Bildungsveranstaltung richtet sich an Personen, die in ihrer täglichen Arbeit eine visuelle Kommunikationsform einsetzen wollen. Nach der Vermittlung von Hintergrundwissen zu Sprache und Kultur der Gehörlosengemeinschaft werden spannende Spiele für Kinder und Jugendliche vorgestellt. Der Einsatz von Gebärden fördert individuelle Fähigkeiten. Motorik, visuelle Aufmerksamkeit sowie Rechtschreibung können sich verbessern. Für viele Kinder können Einzelgebärden aus der Österreichischen Gebärdensprache (ÖGS) eine Möglichkeit sein, besser zu verstehen und ihre Bedürfnisse auszudrücken. Die praktischen Übungen für den pädagogischen Alltag sind ein Beitrag zur Förderung der Inklusion bzw. einer inklusiven Gesellschaft.

Referent_innen

→ Barbara Schuster, ÖGS-Lehrerin, ÖGS-Dolmetscherin

→ Angelika Bolnberger, ÖGS- Inklusivpädagogin,
ÖGS-Dolmetscherin

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik

Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Mo, 24.3., 17:30-20:30

Kosten

€ 12,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 13.3. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



HER MIT DER WUT!

Spiele zum Aggressionsabbau und Kräftemessen

→ Seminar

Wir widmen uns dem konstruktiven Potential der Wut. Die kraftvolle Energie kann auch positiv genutzt werden, ohne bei sich und anderen Schaden anzurichten. Hier kommen niedrighschwellige, spielerische, leicht zu erlernende Übungen und Methoden zum Einsatz, die in den Arbeitsfeldern der Jugendarbeit gut einsetzbar sind. Mit Theorie, Praxis, Reflexion und Erfahrungsaustausch. Wir empfehlen den Teilnehmenden bequeme Kleidung zu tragen, Wechselgewand (T-Shirts), Pullover, dicke Socken sowie eine Jause und eine Trinkflasche mitzubringen. Die Bildungsveranstaltung findet in einem Bewegungsraum im Souterrain statt. Dusche ist vorhanden.

Referent_innen

→ Mag.^a Nina Holztrattner, Jugendarbeiterin, Budo-Pädagogin

→ Daniela Drüding, Rausch- und Risikopädagogin, Jugendarbeiterin

Ort

PANDEKA MIHAR INSTITUT, Wurmsergasse 43/1-2, 1150 Wien

Termin

Di, 8.4., 9:00-17:00

Kosten

€ 28,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 27.3. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



ZUSAMMEN GEGEN DAS SPIEL

Kooperationsspiele für Kinder

→ [Workshop](#)

Teamwork, Zusammenhalt und Kommunikation – all das fördern kooperative Brettspiele. Bei diesen geht es nicht darum, gegeneinander anzutreten, sondern zusammenzuhelfen, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen.

Die Auswahl an Kooperationsspielen ist so vielfältig wie noch nie, vom Geschicklichkeitsspiel über Strategiespiel bis hin zum Partyspiel gibt es endlose Möglichkeiten, sich gemeinsam auf die Probe zu stellen.

In diesem Workshop lernen die Teilnehmer_innen verschiedene Brettspiele kennen, in denen Kooperation und Teamwork im Mittelpunkt stehen. Die vorgestellten Brettspiele sind für Spieler_innen ab 6, Jugendliche und Erwachsene geeignet.

Referent_innen

→ Johanna France, BA, Spielpädagogin,
Mitarbeiterin WIENXTRA-Spielebox

→ Paul Gruber, Bakk., Spielpädagoge,
Mitarbeiter WIENXTRA-Spielebox

Ort

WIENXTRA-Spielebox, Albertgasse 35/II im Hof, 1080 Wien

Termin

Di, 8.4., 17:00-20:00

Kosten

€ 12,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 31.3. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter spielebox.at



BEST OF KINDERSPIELE

→ Workshop

In diesem Workshop spielt ihr euch durch eine vielfältige Auswahl an Brett- und Gesellschaftsspielen für Kinder von 4 bis 8 Jahren – von den Lieblingsspielen im Spielbox-Brettspielverleih bis hin zu aktuellen Geheimtipps. Dabei lernt ihr Spiele aus diversen Genres kennen.

Am Programm stehen:

- Kooperationsspiele
- Geschicklichkeitsspiele
- Schnelle Spiele für die Pause
- Erste Strategiespiele
- Spiele für Gruppen ab 5 Spieler_innen
- Kommunikationsspiele
- Preisgekrönte Spiele des aktuellen Spielejahres

Am Ende des Workshops habt ihr einen guten und aktuellen Überblick über die Welt der Kinderspiele und viele neue Spiele ausprobiert.

Referent_innen

- Johanna France, BA, Spielpädagogin, Mitarbeiterin WIENXTRA-Spielbox
- Mag.^a Michaela Schierhuber, Spielpädagogin, Mitarbeiterin WIENXTRA-Spielbox

Ort

WIENXTRA-Spielbox, Albertgasse 35/II im Hof, 1080 Wien

Termin

Di, 6.5., 17:00-20:00

Kosten

€ 12,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 28.4. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter spielebox.at



GROSSGRUPPEN ANIMIEREN UND MOTIVIEREN

Inklusive Spiele für heterogene Gruppen

→ Seminar

Das Arbeiten mit Großgruppen stellt oft eine Herausforderung dar, da es schwierig sein kann, alle Teilnehmenden aktiv einzubinden und in Kontakt zu bringen. Damit Interaktion und Austausch gelingen, sind gut durchdachte Spiel- und Animationskonzepte essenziell. Barrieren können abgebaut und ein gemeinsames Erlebnis geschaffen werden. Ein bewusster Einsatz von Methoden der Spielpädagogik hilft dabei, eine inklusive Atmosphäre zu fördern, in der sich jede_r willkommen und motiviert fühlt. Wir werden Spiele ausprobieren, spannende Perspektiven einnehmen und reflektieren, um folgende Fragen zu beantworten:

- Wie kann man mit 20, 40, 100 Menschen interaktiv arbeiten?
- Wie kann es gelingen möglichst viel Austausch in einer Großgruppe zu fördern?
- Wie geht man mit widersprüchlichen Bedürfnissen und Erwartungen um?
- Was sind die Grenzen der Inklusion bei Großgruppen?

Referent_in

→ Daniel Azomji, Spiel- und Erlebnispädagoge

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Mo, 12.5., 9:00-17:00

Kosten

€ 28,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 29.4. (S. 91)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



SCHNELLE SPIELE (FÜR GROSS UND KLEIN)

→ Workshop

Egal ob in einer Pause oder als Abschluss eines langen Tages – für kurze Spiele findet sich immer Zeit. In diesem Workshop testen wir alles, was schnell erklärt ist und in wenigen Minuten gespielt werden kann.

Drei Stunden lang lernen wir Brett- und Kartenspiele kennen, die für den Einsatz im pädagogischen Kontext oder auch zu Hause geeignet sind.

Durch die vielen Themen und Schwerpunkte wie Konzentration, Schnelligkeit und Glück ist für jedes Alter etwas Passendes dabei.

Referent_innen

→ Claudia Bayerl, Spielpädagogin,
Mitarbeiterin WIENXTRA-Spielebox
→ Christoph Berndl, Spielpädagoge,
Mitarbeiter WIENXTRA-Spielebox

Ort

WIENXTRA-Spielebox, Albertgasse 35/II im Hof, 1080 Wien

Termin

Di, 20.5., 17:00-20:00

Kosten

€ 12,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 12.5. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter spielebox.at



ESCAPE ROOMS ALS METHODE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE UND SOZIALE ARBEIT

→ Seminar

Escape Rooms sind ein spannendes Werkzeug für kompetenzorientiertes Lernen und positive Teamerfahrungen.

Der Workshop lädt alle Interessierten dazu ein, die Methode Escape Room als Teil der pädagogischen und sozialen Arbeit kennenzulernen.

Alle in diesem Seminar vorgestellten Escape Rooms kommen bereits vielfach in unterschiedlichen Settings zum Einsatz. Ausgehend vom Spielen bereits fertig entwickelter Escape Room Pakete wird beleuchtet, wie Escape Rooms eingesetzt werden können. Zusätzlich zur Praxis wird der Aufbau und die Funktionsweise von Escape Rooms betrachtet. Eigene erste Ideen können als Prototyp entwickelt und ausprobiert werden.

Referent_in

→ Thomas Kunze, MMA, Escape Room Designer

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Di, 27.5., 9:30-17:30

Kosten

€ 32,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 15.5. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



EINSTIEG IN DIE ERLEBNIS- PÄDAGOGIK

Theorie und Praxis

→ Seminar

Dieses Seminar bietet eine umfassende Einführung in die erlebnispädagogische Arbeit. Neben einem theoretischen Einstieg in die Thematik liegt der Schwerpunkt auf dem Aufbau und der Anwendung erlebnispädagogischer Methoden. Die Erlebnispädagogik wird als kraftvolle Unterstützung und Stütze für erlebnisorientiertes Lernen genutzt, um die Handlungsmöglichkeiten von Kindern zu erweitern und ihre persönliche Entwicklung zu fördern. Viele Methoden werden erprobt und durchgeführt.

→ Erlebnispädagogische Grundlagen

→ Methoden der Erlebnispädagogik

→ Outdoortraining als Teambuilding

Referent_innen

→ Ann-Kathrin Brener, Trainerin, Supervisorin

→ Markus Mitterlehner, BA, Erziehungswissenschaftler,
Supervisor

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik

Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Sa, 14.6., 9:30-17:30

Kosten

€ 28,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 4.6. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at





KUNST UND KREATIVITÄT

HANDLETTERING & KALLIGRAFIE

→ Kreativwerkstatt

Historische Schriften, zeitgenössische Kalligrafie und handgemachte Typografie/Lettering treffen in diesem Seminar aufeinander. Die Buchstaben kannst du schreiben, zeichnen und mit grafischen Elementen verzieren.

Wähle einen kurzen Text aus, der dich persönlich anspricht (Songtext, Buchtitel, Zitat, ...) und dem du mit ausgewählten Schriften einen einzigartigen Ausdruck verleihen möchtest. Im ersten Teil des Lettering-Prozesses skizzieren wir die Buchstaben und schauen uns auch kalligrafische Einflüsse auf den Aufbau der Formen an. Um unseren ganzen Schriftzug planen zu können, geht es im zweiten Teil um Grundregeln der Komposition und Verzierung. Das Ergebnis ist ein einzigartiges Handlettering-Schmuckstück.

Referent_in

→ Dip.-Des. Claudia Dzengel, Farbdesignerin, Kalligrafin

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Do, 27.2., 14:00-17:00

Fr, 28.2., 9:00-17:00

Kosten

€ 40,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 17.2. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



CANVA KANN MEHR!

Videos mit Canva und dem Smartphone gestalten

→ [Infoabend](#)

Videos zu produzieren muss nicht schwierig sein! Mit Canva können in wenigen Handgriffen professionelle Videos entstehen. Canva bietet benutzerfreundliche Tools und Vorlagen, die helfen, beeindruckende Inhalte zu gestalten. Von einfachen Clips bis hin zu ansprechenden Social-Media-Content ist alles möglich. Diese Online-Bildungsveranstaltung richtet sich an Personen, die Videos für ihre Einrichtung oder kurze Sequenzen mit Kindern und Jugendlichen kreieren möchten. Die Teilnehmenden erhalten Tipps zur optimalen Nutzung von Canva und zur Handhabung des Smartphones für die Videoproduktion. Für die Teilnahme empfehlen wir die Canva-App, einen (gratis) Account sowie VN (Video Editor).

Referent_in

→ Wolfgang Lehner, Visual Content Creator

Ort

Online-Veranstaltung

Termin

Di, 4.3., 17:30-20:30

Kosten

€ 12,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 20.2. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



JEANS-UPCYCLING MIT UND OHNE NÄHMASCHINE

→ Kreativwerkstatt

Verwandle ausgediente Jeans in kreative Accessoires! In dieser Kreativwerkstatt entstehen aus alten Jeans Schlüsselanhänger, Schüttelbeutel, Täschen u.v.m. Von einfachen bis komplizierteren Projekten ist für jede_n etwas dabei. Wer möchte, kann auch die Nähmaschine ausprobieren und die wichtigsten Anwendungen gleich praxisnah kennenlernen. Bitte Jeans und/oder Stoffreste (mind. 20x20cm), die zerschnitten werden können, von zu Hause mitbringen. Keine Vorkenntnisse notwendig.

Referent_in

→ Mag.^a (FH) Katharina Hanzal, Sozialarbeiterin,
Mal- und Gestaltungstherapeutin i.A. u.S.

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Di, 18.3., 17:30-20:30

Kosten

€ 12,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 6.3. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



KREATIVE WANDGESTALTUNG

→ Kreativwerkstatt

Wie kann eine Leinwand oder große Fläche kreativ gestaltet werden, wenn es an Ideen und Malkenntnissen mangelt? In dieser Kreativwerkstatt erproben wir Tipps und Tricks, um eine große Fläche zu bearbeiten. Mit zahlreichen einfachen Techniken entstehen farbenfrohe Bilder, die figurative und abstrakte Elemente vereinen. Das Kennenlernen und Kombinieren unterschiedlicher Methoden zur Bildgestaltung sollen einen niederschweligen Einstieg und ein selbstständiges Weiterarbeiten ermöglichen. Die Freude und das Erfolgserlebnis stehen dabei im Mittelpunkt unseres gemeinsamen Tags.

Referent_in

→ MMag.^a Karina Jha, Kunstpädagogin

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Sa, 29.3., 9:30-15:30

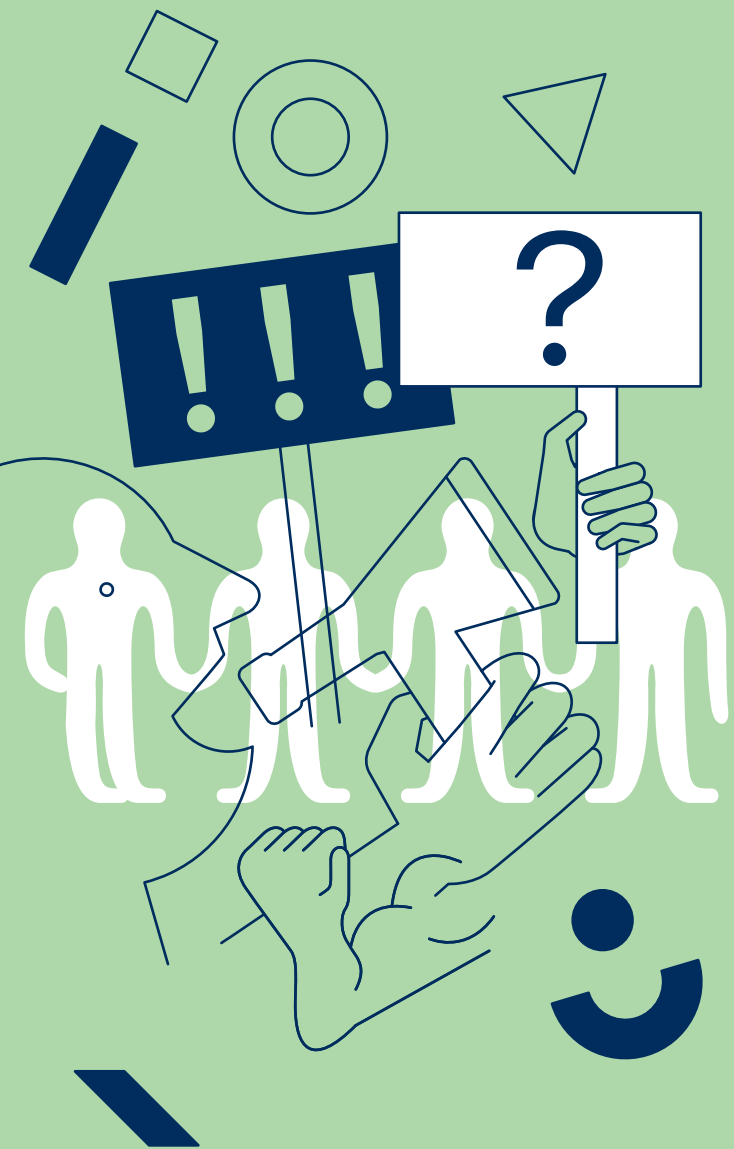
Kosten

€ 20,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 17.3. (S. 91)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at





POLITIK UND
GESELLSCHAFT

ES IST NICHT LEISE IN MEINEM KOPF: ZUFÄLLIG IN SCHWARZENBERG

Fotos, Interviews, Fluchtrouten von Geflüchteten

→ Xtra.libris –Buchpräsentation und Gespräch

Die Wanderausstellung „Es ist nicht leise in meinem Kopf“ war bereits an mehreren Orten in Sachsen zu sehen. Überregional wurde sie im Herbst 2024 bekannt, als das Landratsamt in Pirna sie nach nur einem Tag wieder abhängen ließ: Die Ausstellung polarisierte und würde für Unmut in der Bevölkerung sorgen.

Von Februar bis Juni 2025 ist die Ausstellung am IFP zu sehen!

Das gleichnamige Buch zeigt eindrucksvolle Fotografien und persönliche Berichte, in denen Menschen aus Kriegs-, Terror- und Krisengebieten ihre ganz persönlichen Erfahrungen von Verlust, von Tod, von Hoffnung und Erfolg teilen. Wenn sie endlich ankommen, ist die Flucht geglückt. Aber kommen sie tatsächlich an? Lässt man sie ankommen? Sie sprechen über sich und halten uns einen Spiegel vor.

Referent_innen

→ Ishema Kane, Co Autorin

→ Juliane Adler, Verlegerin

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Mo, 3.3., 18:00-20:00

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für dieses Bildungsveranstaltung wird KEINE Teilnahmebestätigung ausgestellt.



ZUM UMGANG MIT ANTISEMITISMUS

→ Infoabend

Antisemitismus ist eine gegen Demokratie und politische Mündigkeit gerichtete Weltanschauung. Bestimmte Erscheinungsformen sind weitgehend tabuisiert, aber antisemitische Bilder und Vorstellungen sind gleichzeitig in unserer Gesellschaft verankert. Deshalb setzt antisemitismuskritische Arbeit ein hohes Maß an Selbstreflexion und Lernbereitschaft bei Jugendarbeiter_innen, Lehrer_innen etc. voraus.

In dieser Bildungsveranstaltung sollen eigene Erfahrungen und Berührungspunkte mit Antisemitismus im Zusammenhang mit einem fachlich fundierten Verständnis reflektiert werden können. Dabei werden Grundlagen zum Umgang mit Antisemitismus erarbeitet und einzelne Materialien bzw. Ansätze vorgestellt.

Referent_in

→ Mag. Stefan Schmid-Heher, BEd, Hochschullehrer für Politische Bildung

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Mi, 5.3., 17:30-20:30

Kosten

€ 12,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 20.2. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



MITHU SANYALS ROMAN IDENTITTI

Xtra.libris – Lesekreis und Diskussion

→ [Infoabend](#)

„Identität bestimmt nicht die Dinge, die wir tun, sehr wohl aber die Dinge, die andere Menschen uns antun.“

Die führende Intellektuelle der postkolonialen Studien in Deutschland, Wortführerin der „People of Color“, heißt im bürgerlich weißen Leben: Sarah Vera Thielmann. Ein Skandal! Aus diesem hat Mithu Sanyal mit Humor und Ironie einen amüsanten Bildungs-Roman gebastelt, der Schlaglichter auf die aktuell überbordenden Diskurse rund um Identität wirft, die immer mehr auch den sozialarbeiterischen und pädagogischen Alltag prägen: kulturelle Aneignung, Cancel Culture, Standpunkttheorie und Identität.

Was hat das mit mir, was mit unserer Zielgruppe zu tun?
Wir wollen an Hand des Romans zentrale Fragen diskutieren.

Do, 13. 3., 18:00-20:00: Wem gehört das?

Do, 15. 5., 18:00-20:00: Wer darf sprechen?

Do, 23. 10., 18:00-20:00: Wer spricht?

Do, 13. 11., 18:00-20:00: Wer bin ich?

Termine auch einzeln wahrnehmbar.

Referent_in

→ Mag. Torsten Peer-Englich, Schreibpädagoge,
Mitarbeiter WIENXTRA-IFP

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Do, 13.3., 18:00-20:00

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für diese Bildungsveranstaltung wird KEINE Teilnahmebestätigung ausgestellt.



ERNÄHRUNG GLOBAL

Ein Blick über den Tellerrand

→ **Infovormittag**

SÜDWIND beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den Sustainable Development Goals und globalen Lieferketten in der Land- und Ernährungswirtschaft. Informationen und Erkenntnisse dazu fließen in diese Bildungsveranstaltung ein. Zahlreiche Materialien und praktische Übungen rund um das Thema Landwirtschaft und Ernährung in einer globalisierten Welt werden vorgestellt und ausprobiert. Die Inhalte und Materialien werden im Hinblick auf ihre Anwendbarkeit in der außerschulischen Jugendarbeit diskutiert. Außerdem wird ein Massive Open Online Kurs (MOOK) zum Thema Lebensmittelverschwendung vorgestellt. Schließlich werden Alternativen zum herkömmlichen und bekannten System exemplarisch diskutiert. Abgerundet wird der Infovormittag durch einen umfangreichen Materialtisch zum Thema.

Referent_in

→ Mag.^a Olivia Tischler, Wirtschaftspädagogin

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Mi, 26.3., 9:30-13:30

Kosten

€ 16,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 13.3. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



JUGEND UND RELIGION

Zwischen Lebenswelt und extremistischen Bewegungen

→ [Infoabend](#)

Obwohl wir in einer zunehmend säkularen Gesellschaft leben, ist Religion nach wie vor sehr präsent. Doch welche religiösen Entwicklungen sind aus Sicht der Religionswissenschaft zu problematisieren und warum?

Dieser Informationsabend vermittelt Wissen zu aktuellen Entwicklungen von Religionen und religiösen Gruppierungen in Österreich. Anhand eines Forschungsprojektes wird Religion als Teil jugendlicher Lebenswelt diskutiert und die Schnittstelle zwischen online und offline betrachtet. Dabei wird auch auf die religiöse Landschaft in Österreich Bezug genommen.

Eigene Erfahrungen im Umgang mit Menschen, die einer religiös-extremistischen Gruppe angehören, werden zusammengetragen und im Hinblick auf Handlungsstrategien, Vorurteile und Stigmatisierungen diskutiert.

Referent_in

→ Dr.ⁱⁿ phil. Katharina Limacher, Religionswissenschaftlerin

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Mo, 7.4., 17:30-20:30

Kosten

€ 12,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 27.3. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



KAMPFSPORT IN WIEN

Potenziale und Risiken für die Extremismusprävention

→ Infonachmittag

Das Kampfsport-Interesse boomt, besonders bei Jugendlichen. In 460 Gyms in Wien werden Kampfsport, Kampfkunst und Selbstverteidigung trainiert. Sport kann Zugehörigkeit schaffen, zur Wertevermittlung und Persönlichkeitsentwicklung beitragen. In menschen- und demokratiefeindlichen Milieus wird Kampfsport allerdings gezielt genutzt, um neue Mitglieder zu rekrutieren und sich für physische Angriffe und Straftaten zu rüsten. Diese Bildungsveranstaltung gibt Einblick in die Kampfsportlandschaft in Wien. Anhand von Monitoring-Beispielen sowie den Erfahrungen der Teilnehmenden werden Potenziale und Risiken von Kampfsport beleuchtet und Implikationen für die Arbeit mit Jugendlichen diskutiert.

Referent_in

→ Anna Traninger, MA, Projektreferentin Fokus Kampfsport

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Fr, 25.4., 12:30-15:30

Kosten

€ 12,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 15.4. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



ÜBERBLICK ÜBER DAS ASYLRECHT

→ Infvormittag

Die Bildungsveranstaltung bietet einen Überblick über die verschiedenen Fluchtgründe und soll Grundkenntnisse des Asylrechts vermitteln. Dabei liegt der Hauptfokus auf der Darstellung der rechtlichen Rahmenbedingungen (Genfer Flüchtlingskonvention, österreichische Rechtslage) sowie des Ablaufs des Asylverfahrens, damit die Teilnehmer_innen ein grundlegendes Verständnis für diese komplexen Prozesse erhalten. Des Weiteren wird ein Einblick in die Vielfalt der Aufenthaltstitel und -dokumente gegeben, die für Asylsuchende und Flüchtlinge relevant sind. Hierbei werden auch die damit verbundenen sozialen Rechte beleuchtet.

Referent_in

→ Dr.ⁱⁿ Lioba Kasper, Rechtsanwältin

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Mo, 23.6., 9:00-13:00

Kosten

€ 16,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 12.6. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



NIEDERLASSUNGSRECHT UND STAATSBÜRGERSCHAFT

→ Infvormittag

In welcher „rechtlichen Matrix“ bewegen sich Migrant_innen in Österreich? Welche Angehörige können sie unter welchen Voraussetzungen nach Österreich holen? Wann erhalten sie die österreichische Staatsbürgerschaft? Wie unterscheidet sich ihr Status von jenem der Asylwerber_innen?

Das Niederlassungsrecht wird ausführlich behandelt, um die rechtliche Situation von Klient_innen rasch erfassen zu können.

Referent_in

→ Mag.^a Dunja Bogdanovic-Govedarica, Rechtsberaterin

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Mo, 23.6., 9:00-13:00

Kosten

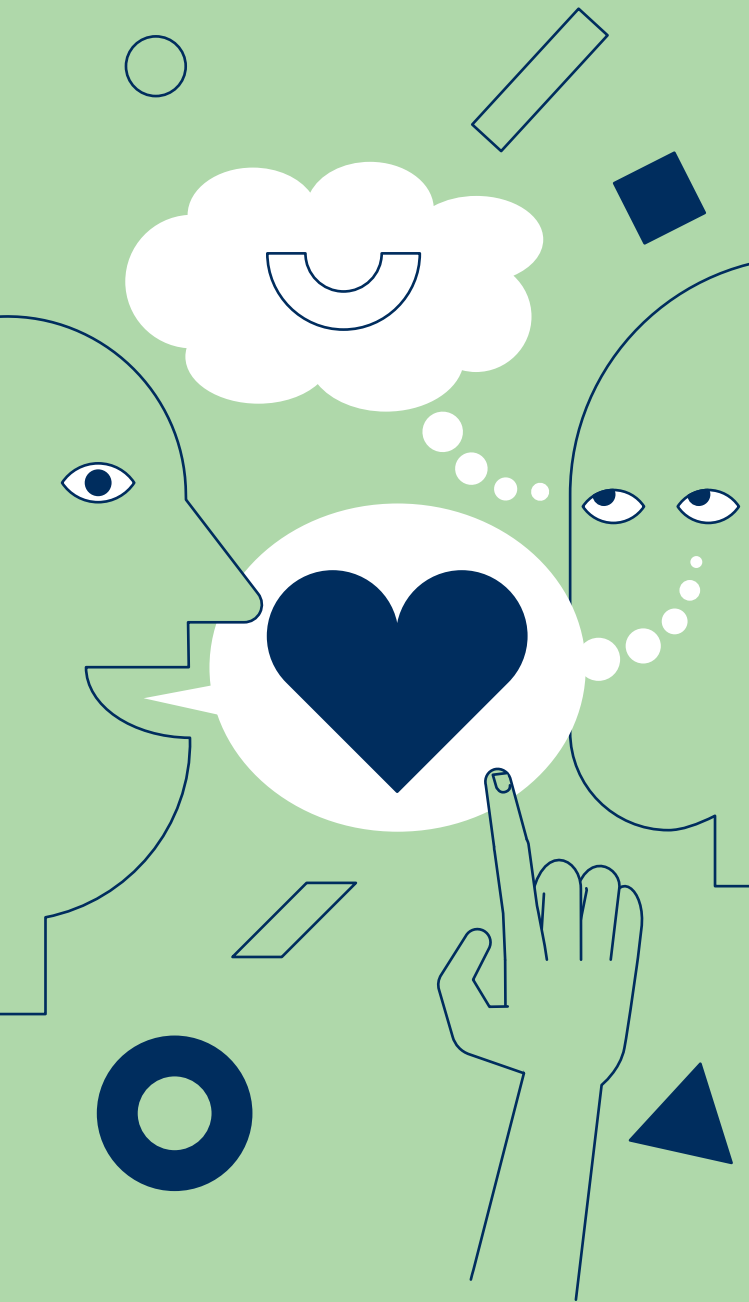
€ 16,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 12.6. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at





KOMMUNIKATION UND
PERSÖNLICHKEITSBILDUNG

ENDLICH VERSTÄNDLICH – MIT UNTERSTÜTZTER KOMMUNIKATION

→ Infoabend

Wenn Menschen mit eingeschränkten Sprechfähigkeiten oder mangelnden Sprachkenntnissen sich nicht verständigen können, müssen wir eine „alternative Sprache“ finden. Durch Unterstützte Kommunikation (UK) werden Teilhabemöglichkeiten verbessert, Missverständnisse und schwierige Verhaltensweisen können reduziert werden.

Bei diesem Infoabend wollen wir uns anschauen, welche „alternativen Sprachen“ es gibt und wie wir sie vermitteln können. Wir entdecken verschiedene Hilfsmittel und Techniken von einfachen Bildkarten bis hin zu technischen Geräten und zeigen praxisnah, wie diese effektiv eingesetzt werden können. Durch interaktive Übungen und Fallbeispiele lernen die Teilnehmenden, Kommunikationsbarrieren abzubauen und inklusiv zu kommunizieren.

Eine Kooperationsveranstaltung der Beratungsstelle LIFEtool Wien und dem WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik (IFP).

Referent_innen

→ Brit Bernhart, Sozialpädagogin, Beraterin

→ Monika Strasser, Sozialarbeiterin, Beraterin

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Mi, 5.3., 17:30-20:30

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

verbindlich bis 20.2. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



MAKE DRAMA BABY

Resilienzstrategien durch dramapädagogische Methoden

→ **Infovormittag**

Wie können Alltagssituationen im pädagogischen Kontext mit dramapädagogischen Methoden verändert werden?

Wie können positive Lösungsmöglichkeiten für alle Beteiligten erreicht werden und damit die eigene Resilienz stärken?

Ausgehend von aktuellen Resilienztheorien in Verbindung mit Techniken aus der Dramapädagogik können Szenen in der Gruppe und für sich selbst reflektiert werden. Die Referent_innen werden mit viel Freude und Kreativität verschiedene Methoden vorstellen und neben der Theorie auch praxisorientierte Szenarien anbieten, um möglichst viel Austausch und Reflexion zu erreichen.

Ziel der Bildungsveranstaltung ist es, sein Handlungsrepertoire für die Alltagspraxis zu erweitern und verbale sowie nonverbale Lösungen kennenzulernen. Darüber hinaus gibt der Infovormittag die Möglichkeit, die gegenseitige Beziehung der Beteiligten zu stärken und sich mit gegenseitiger Achtung und Anerkennung zu begegnen.

Referent_innen

→ Mag.^a Terri Lynn Helber-Treipl, Film- und Medienwissenschaftlerin, Allgemeine Pflichtschullehrerin

→ Mag.^a Nadja Helber, Bildungswissenschaftlerin, Erwachsenenbildnerin

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Mo, 7.4., 9:00-12:00

Kosten

€ 12,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 27.3. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



SENSIBLE GESPRÄCHSFÜHRUNG MIT JUGENDLICHEN

→ Seminar

Gespräche mit Jugendlichen über schwierige Themen erfordern eine sensible Herangehensweise. In diesem Seminar werden grundlegende Kommunikationstechniken vermittelt, die helfen, heikle Themen respektvoll anzusprechen und eine vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen.

Mit Methoden, die Aufmerksamkeit und Achtsamkeit im Gespräch fördern, können Widerstände, Mutlosigkeit und Demotivation ins Gegenteil verkehrt werden. Im Mittelpunkt stehen Methoden wie achtsames Zuhören und Reframing, die die Selbstwirksamkeit und Veränderungsbereitschaft der Jugendlichen positiv beeinflussen. Eine selbstbewusste und professionelle Gesprächsführung soll vielfältige Lösungen und Kooperationen ermöglichen.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, verschiedene Gesprächstechniken kennen zu lernen, gezielt einzusetzen und das Methodenrepertoire zu erweitern.

Referent_in

→ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Katharina Pal-Handl, Klinische- und Gesundheitspsychologin

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Mi, 30.4., 9:30-17:30

Kosten

€ 28,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 17.4. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



INFORMATION FÜR ALLE!

Eine Einführung in die Leichte und Einfache Sprache

→ Infoabend

In dieser Bildungsveranstaltung geht es um die Frage, wie wir Texte so gestalten können, dass Informationen bei bestimmten Zielgruppen auch ankommen.

Inhalte:

- Was ist Leichte und Einfache Sprache und wie ist sie entstanden?
- Regelwerk Leichte Sprache und Empfehlungen für Einfache Sprache
- kurze Übersetzungsübungen

Neben dem theoretischen Input durch die Referentin machen wir erste Versuche des Übersetzens in Leichte oder Einfache Sprache. Bitte gern einen eigenen Text mitbringen!

Referent_in

→ Mag.^a Maria Seisenbacher, Zertifizierte Übersetzerin in Leichte und Einfache Sprache, Sozialpädagogin

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Di, 13.5., 17:30-20:30

Kosten

€ 12,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 29.4. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



EFFEKTIVES ZEIT- UND STRESSMANAGEMENT FÜR TEAMS

→ Seminar

In einer komplexen, vernetzten und beschleunigten Arbeitswelt ist effektives Zeit- und Prioritätenmanagement unerlässlich, um flexibel und gleichzeitig strukturiert mit den vielfältigen Anforderungen in der Jugendarbeit umzugehen.

Selbstreflexion – wie „ticke“ ich – und Empathie – wie „ticken“ andere – im Umgang mit Zeit, Zielen und Arbeitsaufgaben sind die Basis, um für sich selbst und für das eigene Team, Modelle und Methoden des Zeit- und Selbstmanagements auszuwählen und zu adaptieren. Ziel ist es, produktives Arbeiten zu unterstützen und negativen Stress zu vermeiden.

- Individuelle Bestandsaufnahme und Ziele
- Umgang mit Zeit und Selbstkompetenz
- Modelle der Arbeitsstrukturierung
- Zeitmanagement im Team
- Umgang mit Stress

Referent_in

→ Susanne Mraz, MAS, Trainerin für Sozialkompetenz, FH-Lektorin

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Fr, 23.5., 9:30-17:30

Kosten

€ 28,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 13.5. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



SELBSTFÜRSORGE FÜR JUGENDARBEITER_INNEN

Für andere da sein, sich selbst nicht vergessen

→ Seminar

Jugendarbeit lebt von engagierten Menschen, die Jugendliche inspirieren. Diese Begeisterung fördert die Entwicklung junger Menschen und trägt dazu bei, dass sie sich verstanden fühlen. Doch kann es passieren, dass die Grenzen zwischen persönlichem Engagement und beruflicher Professionalität verschwimmen. Wenn man sich zu sehr mit der Arbeit identifiziert, besteht die Gefahr, dass man eigene Bedürfnisse vernachlässigt und ausbrennt. Wie kann man empathisch arbeiten und dennoch gut für sich sorgen? In diesem Seminar setzen sich die Teilnehmenden mit dem Spannungsfeld Empathie und Abgrenzung auseinander. Fallbeispiele werden besprochen und analysiert. Es gibt Anregungen, eine persönliche Sammlung mit Methoden zur Selbstfürsorge zu entwickeln, die gut in den Arbeitsalltag mitgenommen werden kann.

Referent_in

→ Mag.^a Elke Dergovics, Psychotherapeutin, Supervisorin

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Mi, 4.6., 9:30-17:30
Do, 5.6., 9:30-17:30

Kosten

€ 56,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 22.5. (S. 91)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



BIS HIER HIN UND NICHT WEITER!

→ Seminar

In der Offenen Jugendarbeit bin ich in vielen Rollen gefragt. Neben meiner Professionalität auch als Mensch mit meinem Denken, meinen Vorstellungen und meinen Regeln. Das alles wird ständig auf die Probe gestellt. Sowohl im Jugendzentrum als auch im öffentlichen Raum halten sich Jugendliche nicht immer an soziale Regeln oder Vereinbarungen. Es werden persönliche Grenzen aber auch gesetzliche Bestimmungen ausgelotet oder sogar überschritten, was in Einzelfällen zu kriminellen Handlungen führen kann. Mit welchem Selbstbewusstsein und welcher Sicherheit kann ich auftreten, um mit den Grenzüberschreitungen der Jugendlichen konstruktiv umgehen zu können? Wie kann ich auf Regelverstöße reagieren? Welche Handlungsoptionen habe ich? Wie werden Grenzen so gesetzt, dass sie geachtet werden? Wie viel darf oder muss ich aushalten?

Referent_in

→ Marcus Becker, Sozialpädagoge

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Di, 24.6., 9:30-17:30
Mi, 25.6., 9:30-17:30

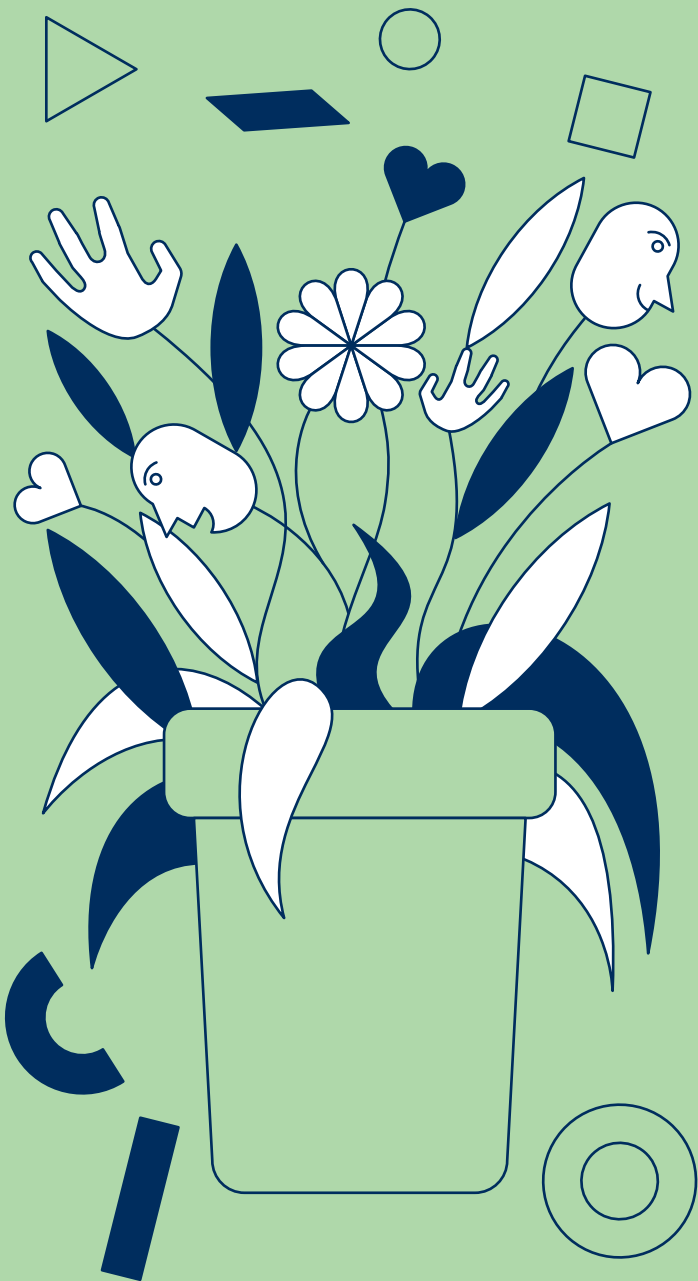
Kosten

€ 56,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 12.6. (S. 91)
per Online-Anmeldeformular unter ifp.at





GESUNDHEIT UND
PSYCHOLOGIE

FREIRAUM FÜR DIE KLEINEN, KLARHEIT FÜR DIE GROSSEN

Begleitung in der Autonomiephase

→ [Infoabend](#)

„Nein, das will ich selber machen!“

Die erste Autonomiephase bei Kindern zwischen dem zweiten und vierten Lebensjahr stellt eine wesentliche Grundlage von Unabhängigkeit und Selbstständigkeit dar.

Auch wenn es anstrengend ist: Für Kinder ist es wichtig, erste Momente der Selbstwirksamkeit zu erleben und kleine Entscheidungen eigenständig zu treffen. In dieser Phase sind Eltern und Bezugspersonen gefordert, durch Einfühlungsvermögen und klare Grenzen, genügend Raum zum Experimentieren zu geben und gleichzeitig Sicherheit zu bieten.

Im Rahmen dieser Bildungsveranstaltung werden fördernde und hemmende Faktoren für diese bedeutsame Zeit diskutiert und zudem die Selbstfürsorge in den Fokus gerückt.

Komm zu dieser Veranstaltung live in die Kinderinfo oder sei online via ZOOM dabei!

Der Vortrag wird in die Österreichische Gebärdensprache gedolmetscht. Anmeldung dafür bis 5.2. erforderlich unter kinderinfowien@wienxtra.at

Eine Kooperationsveranstaltung der WIENXTRA-Einrichtungen Kinderinfo und Institut für Freizeitpädagogik (IFP).

Referent_in

→ Sandra Schleicher, Psychotherapeutin i.A. unter Supervision

Ort

WIENXTRA-Kinderinfo, MuseumsQuartier/Hof 2, Museumsplatz 1, 1070 Wien

ZOOM-Link ab 19.2. unter ifp.at

Termin

Mi, 19.2., 18:00-20:00

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für diese Bildungsveranstaltung wird KEINE Teilnahmebestätigung ausgestellt.



VIelfalt Stärken: GESUNDHEIT JUNGER QUEERER MENSCHEN IM FOKUS

→ Seminar

In dieser Bildungsveranstaltung richten wir uns an Jugendarbeiter_innen, die sich mit den gesundheitlichen Bedürfnissen junger queerer Menschen auseinandersetzen möchten. Queere Jugendliche sind in Bezug auf sexuelle Gesundheit eine vulnerable Gruppe – Stigmatisierungs- und Diskriminierungserfahrung können Risikobereitschaft und den Zugang zu Gesundheitsangeboten stark beeinflussen. Wir beleuchten einerseits Themen wie sexuelle Aufklärung und STI Prävention und andererseits, wie Diskriminierung und soziale Ausgrenzung die (sexuelle) Gesundheit beeinflussen können. Ziel ist es, Fachkräfte in die Lage zu versetzen, ein unterstützendes und sicheres Umfeld für queere Jugendliche zu schaffen und ihre Bedürfnisse besser zu verstehen.

Eine Kooperationsveranstaltung der Aidshilfe Wien und dem Institut für Freizeitpädagogik (IFP).

Referent_in

→ Mag.^a Martina Trimmel, Mitarbeiterin Aids Hilfe Wien

Ort

Aidshilfe, Mariahilfer Gürtel 4, 1060 Wien

Termin

Di, 11.3., 9:00-17:00

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

verbindlich bis 27.2. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



HIV UND STI BASICS

→ Infvormittag

In dieser Bildungsveranstaltung werden die biomedizinischen Grundlagen von HIV und den BIG 5 STI (Sexually Transmitted Infections) im Kontext sexueller Gesundheit vorgestellt. Zudem gibt es einen Einblick in die Entwicklung von HIV/AIDS in Österreich, sowie in die Testmöglichkeiten, Beratungs- und Betreuungsangebote der Aids Hilfe Wien, STI Präventionsmethoden und Schutz und HIV-assoziierte Diskriminierung.

Die Schwerpunktsetzung richtet sich nach Interesse und Rückfragen der Teilnehmer_innen. Zielsetzung ist es, einen vorurteilsfreien und evidenzbasierten Umgang mit diesen oft tabuisierten Themen zu erreichen.

Eine Kooperationsveranstaltung der Aidshilfe Wien und dem Institut für Freizeitpädagogik (IFP).

Referent_in

→ Mag.^a Martina Trimmel, Mitarbeiterin Aids Hilfe Wien

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Di, 1.4., 9:00-12:00

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

verbindlich bis 20.3. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



PSYCHOLOGISCHE GESPRÄCHE IN DER OFFENEN JUGENDARBEIT?

Einblicke in die Praxis von FLOPSY

→ Infonachmittag

FLOPSY – Psychologische Hilfe für junge Menschen in 1210 Floridsdorf wurde von Floridsdorfer Jugendlichen bei der Wiener Kinder- und Jugendmillion eingereicht. Im Rahmen des partizipativen Prozesses wurde die Idee zur Implementierung von psychologischer Beratung in Floridsdorfer Jugendzentren erarbeitet. Das Pilotprojekt startete mit Februar 2024 und wird von der Stadt Wien Bildung und Jugend und dem Psychosozialen Dienst Wien finanziert und in Kooperation mit dem Verein Wiener Jugendzentren umgesetzt.

Das Projekt verknüpft die meist hochschwellige psychologische Praxis mit den niederschweligen Angeboten der Offenen Jugendarbeit. Dadurch kann ein Angebot entstehen, das auf die Bedürfnisse von Jugendlichen und ihre Lebenswelt abgestimmt ist. Das Angebot ist freiwillig, anonym und kostenlos. FLOPSY ist ein gelungenes Beispiel für eine multiprofessionelle Zusammenarbeit in der Offenen Jugendarbeit.

Referent_innen

→ Lisa Maria Gingl, BA, MA, Psychosozialer Dienst Wien

→ Diverse Vortragende

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Mi, 30.4., 12:30-15:30

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung

verbindlich bis 17.4. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



SCHNELLE SNACKS FÜR WENIG GELD

Hungrige junge Menschen bestmöglich versorgen

→ [Infvormittag](#)

Gefühlt nur am Brote streichen? Das gemeinsame Essen kann eine wichtige Grundlage für Wohlbefinden, Gesundheit und die allgemeine Stimmung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sein. Auch und gerade, wenn die Kinder und Jugendlichen hungrig sind. „Fuel me up!“ bedeutet so viel wie: „Gib mir Kraft!“. In diesem Workshop arbeiten wir daran, die „eierlegende Wollmilchsau“ zu finden: Schnell vor Ort kostensparend zubereitet, sollte der Nährstoffbedarf möglichst nachhaltig gedeckt werden. Und das Wichtigste: Schmecken muss es! Wir richten verschiedene Rezepte an und tauschen wertvolle Erfahrungen aus. Dabei sollen aktuelle Ernährungsfragen geklärt und wichtiges hygienisches Basiswissen gemeinsam besprochen werden.

Referent_in

→ Mag.^a Andrea Ficala, Ernährungswissenschaftlerin

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Di, 20.5., 9:30-12:30

Kosten

€ 12,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 8.5. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



UMGANG MIT (UNREGULIERTEN) EMOTIONEN

→ Seminar

Im Fokus dieses Seminars stehen Jugendliche, die Schwierigkeiten haben, ihre Emotionen zu regulieren, oder dies noch nie gelernt haben. Da emotionale Selbstregulation ein längerer Prozess ist, bietet das Seminar praxisnahe Unterstützung für den Alltag. Die Teilnehmenden lernen Tools kennen, um mit den emotionalen Herausforderungen der Jugendlichen besser umzugehen und reflektieren anhand eigener Beispiele, wie sie in emotional belastenden Situationen handlungsfähig bleiben können. Das Ziel ist, Jugendarbeiter_innen zu stärken und die Beziehung zu den Jugendlichen zu verbessern.

Referent_in

→ Mag.^a PhDr.ⁱⁿ Barbara Gawel, Pädagogin, Psychotherapeutin (EA)

Ort

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik
Albertgasse 35/II - im Hof, 1080 Wien

Termin

Do, 5.6., 9:00-17:00

Kosten

€ 28,- (S. 91)

Anmeldung

verbindlich bis 26.5. (S. 91)

per Online-Anmeldeformular unter ifp.at



UNSERE KOOPERATIONS- PARTNER_INNEN



Zertifizierte Ausbildungsqualität
für die Kinder- und Jugendarbeit



ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Die Geschäftsbedingungen der WIENXTRA-Bildungseinrichtungen sind online unter ifp.at, medienzentrum.at und spielebox.at veröffentlicht.

EHRENAMTLICHKEIT

Personen, die in einer Organisation oder einem Verband der Wiener außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit ehrenamtlich tätig sind, bekommen Kursbeiträge refundiert. Bitte belege deine ehrenamtliche Tätigkeit mit einem schriftlichen Nachweis. Verwende dafür das „Ehrenamtlichkeitsbestätigungsformular“ auf unserer Website ifp.at. Bitte füll das Formular vollständig aus und hol dir den Stempel deiner Organisation/deines Vereins und eine Unterschrift eines Vorstands- oder anderen leitenden Mitglieds. Voraussetzung zur Rückerstattung an ehrenamtliche Jugendarbeiter_innen: 100 Prozent Teilnahme an einer Bildungsveranstaltung. Die Rückerstattung des Kostenbeitrages erfolgt durch Überweisung auf das von dir angegebene Konto.

Das WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik (IFP) ist anerkannter Bildungsträger des waff. Es kann nach den waff-Kriterien vor Lehrgangsbeginn beim waff um eine Förderung der Lehrgangskosten angesucht werden.



IMPRESSUM NR. 1/2025:

WIENXTRA in Kooperation mit der Stadt
Wien – Bildung und Jugend
F.d.I.v.: Kristina Lackner
Redaktion: Institut für Freizeitpädagogik
(IFP), Medienzentrum (MZ), Spielebox (SPB)
Grafik: Stefan Rauter
Alle: Friedrich Schmidt-Platz 5, 1082 Wien
Druck: Walla, 1050 Wien
Offenlegung gem. Mediengesetz §25:
siehe wienxtra.at/Impressum

Das WIENXTRA-Bildungsprogramm ist das gemeinsame
Veranstaltungsprogramm der Einrichtungen:

WIENXTRA-INSTITUT FÜR FREIZEITPÄDAGOGIK (IFP)

Fort- und Weiterbildung für alle, die mit Kindern und
Jugendlichen arbeiten und leben

 ifp.at

Albertgasse 35/II im Hof
1080 Wien



WIENXTRA-MEDIENZENTRUM (MZ)

Veranstaltungen für medieninteressierte Erwachsene und
Ort für kreative Medienexperimente.

 medienzentrum.at

Zieglergasse 49/II
1070 Wien

WIENXTRA-SPIELEBOX

Der größte Brettspielverleih Wiens bietet vielfältige Workshops
für die spielpädagogische Praxis mit den Medien Brettspiel und
digitale Spiele.

 spielebox.at

Albertgasse 37
1080 Wien

Retour bitte an:
Postfach 555
1008 Wien

Österreichische Post AG
Info.Mail P Entgelt bezahlt